



**Institut für Rundfunkökonomie  
an der Universität zu Köln**

**Tätigkeitsbericht  
des Instituts für Rundfunkökonomie  
für die Jahre 2003 und 2004**

**Arbeitspapiere  
des Instituts für Rundfunkökonomie  
an der Universität zu Köln**

**Nr. 195**

**Köln, im Februar 2005**

**Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie**

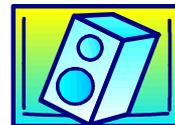
ISSN der Arbeitspapiere: 0945-8999

ISBN des vorliegenden Arbeitspapiers 195: 3-934156-89-4

Schutzgebühr 5,-- EUR

Die Arbeitspapiere können im Internet eingesehen  
und abgerufen werden unter der Adresse  
<http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de>

Mitteilungen und Bestellungen richten Sie bitte per E-Mail an:  
[rundfunk-institut@uni-koeln.de](mailto:rundfunk-institut@uni-koeln.de)  
oder an die u. g. Postanschrift



**Institut für Rundfunkökonomie  
an der Universität zu Köln**

Hohenstaufenring 57a

50674 Köln

Telefon: (0221) 23 35 36

Telefax: (0221) 24 11 34

[www.rundfunk-institut.uni-koeln.de](http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de)

## Inhalt

	Seite
<b>1. Das Institut für Rundfunkökonomie</b> .....	1
1.1 Zum Stand der Rundfunkökonomie in Deutschland .....	1
1.2. Aufgaben und Organisation des Instituts .....	3
1.3. Die Institutsleitung .....	4
1.4. Der Beirat des Instituts .....	4
1.5. Der Förderverein des Instituts .....	6
1.6. Personelle und sächliche Ausstattung.....	7
1.7. Die Bibliothek .....	8
<b>2. Forschungsaktivitäten</b> .....	10
2.1. Die Leistungsfähigkeit marktorientierter Produktionssteuerungs- konzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten .....	10
2.2. Broadening Its Television Markets after Joining the WTO – Costs and Benefits for the People’s Republic of China .....	11
2.3. Entwicklung und Anwendung eines Verfahrens zur Ermittlung der Preissteigerungsrate des DeutschlandRadios .....	14
2.4. Inhaltliche Ausrichtung, organisatorische Strukturen und finanzielle Absicherung des Europäischen Medieninstituts .....	15
2.5. „Optionen einer Nachwuchsförderung für Nationalmannschaften in Mannschaftssportarten“ .....	16
<b>3. Dissertationen und Diplomarbeiten</b> .....	17
3.1. Dissertationen .....	17
3.2. Diplomarbeiten .....	17
<b>4. Veröffentlichungen</b> .....	21
4.1. Monografien .....	21
4.2. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Sammelbänden .....	22
4.3. Reihe "Schriften zur Rundfunkökonomie" .....	23
4.4. Reihe "Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie" .....	24
4.4.1. Zielsetzung der Reihe Arbeitspapiere .....	24
4.4.2. Verbreitung der Reihe Arbeitspapiere.....	26
4.4.3. Im Berichtszeitraum erschienene Arbeitspapiere.....	31



	Seite
<b>5. Vortragsveranstaltungen</b> .....	33
6.1. Vortragsveranstaltungen des Instituts.....	33
6.2. Vorträge auf Veranstaltungen anderer Einrichtungen.....	33
<b>6. Lehrveranstaltungen</b> .....	37
<b>7. Das Institut für Rundfunkökonomie im Internet</b> .....	45
7.1. Neugestaltung der Internet-Seiten des Instituts .....	45
7.2. Abruf von Institutsveröffentlichungen über das Internet.....	46
7.3. Nutzungsstatistiken der Web-Seiten des Instituts .....	48
 <b>Anhang</b>	
Satzung des Instituts für Rundfunkökonomie .....	57
Satzung des Fördervereins des Instituts für Rundfunkökonomie .....	59

# 1. Das Institut für Rundfunkökonomie

## 1.1. Zum Stand der Rundfunkökonomie in Deutschland

Der wissenschaftliche Stand der Rundfunkökonomie in Deutschland wurde bereits in den vorherigen Tätigkeitsberichten ausführlich dargestellt und braucht an dieser Stelle lediglich für den Berichtszeitraum fortgeschrieben zu werden. Mittlerweile haben die Hochschulen den erheblich gestiegenen Bedarf nach rundfunkökonomisch ausgebildeten Betriebswirten und Volkswirten erkannt. Zusammen mit benachbarten Disziplinen, z. B. der Publizistik, der Mediensoziologie und dem Rundfunkrecht, werden an verschiedenen Hochschulen rundfunkökonomische Lehrstoffe vermittelt. Dies ist vor allem deshalb zu begrüßen, weil infolge der angesprochenen steigenden Bedeutung der Rundfunkanbieter eine hohe Nachfrage nach Ökonomen mit spezifischen rundfunkökonomischen Kenntnissen besteht. In manchen Regionen, bspw. auch im Kölner Raum, sind mittlerweile, je nach Abgrenzung der Tätigkeiten, fast 10 % aller Arbeitsplätze direkt oder indirekt der Medienwirtschaft zuzurechnen. Die Medienunternehmen, und hier vor allem die Rundfunkunternehmen, gehören damit zu denjenigen Dienstleistungsbranchen, die in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen sind und eine weit überdurchschnittliche Nachfrage nach Beschäftigten entfaltet haben.

Seit 2000 ist dieser Wachstumstrend allerdings – erstmalig – gebrochen: Aufgrund der weltweit und speziell in Deutschland einsetzenden wirtschaftlichen Rezession, die auch zu einer fühlbaren Verringerung der Werbeausgaben geführt hat (in Deutschland in den Jahren 2001 und 2002 um jeweils 7 %, im Jahr 2003 um 4 % gegenüber den Vorjahren), haben vor allem die werbefinanzierten Fernsehveranstalter erhebliche Einbussen erlitten. Daneben haben auch die Misserfolge zahlreicher Internet-Unternehmen und die nicht eingetretenen Hoffnungen, die die Medienwirtschaft mit der Digitalisierung und Konvergenz der Medien (z. B. unter dem Stichwort „interaktives Fernsehen“) verknüpft hatte, dazu beigetragen, dass die Euphorie, die die Medienwirtschaft über Jahre gekennzeichnet hat, einer pessimistischeren Grundstimmung Platz gemacht hat. Infolgedessen haben sich auch die Berufschancen und -einstiegsmöglichkeiten für die Medienbranche generell verschlechtert. Während diese Branche bis zum Jahr 2000 noch überdurchschnittlich wuchs, sind dort in den letzten Jahren verstärkt Arbeitsplätze freigesetzt worden.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsgänge an den deutschen Hochschulen, die sich im letzten Jahrzehnt auf die erhöhte und stärker differenzierte Nachfrage eingestellt hatten (siehe hierzu ausführlicher den vorletzten Tätigkeitsbericht), sind hiervon bisher aber kaum betroffen worden. Noch immer sind die medienwirtschaftlichen Lehrveranstaltungen bei den Studierenden besonders begehrt; es bestehen bei diesen Veranstaltungen folglich auch häufig Zulassungsvoraussetzungen und -beschränkungen. Hinzu kommt, dass sich der Rückgang der Werbeeinnahmen, auch der werbefinanzierten Rundfunkveran-



stalter, im Jahr 2003 gegenüber den Vorjahren abgeschwächt hat und für 2004 erstmals wieder eine leichte Steigerung eingetreten ist.

Es ist deshalb sicher richtig, die an den Hochschulen eingeleiteten Bemühungen um des Ausbau medienwirtschaftlicher Studienangebote fortzusetzen. Allerdings wird der weitere Ausbau der medienwirtschaftlichen Hochschulangebote, anders als bisher, vermutlich nicht primär eine Verbreiterung des Lehrangebots anstreben, sondern verstärkt auf die Vertiefung der Angebote ausgerichtet werden, indem spezielle Betriebswirtschaftslehren zu einzelnen Medienarten (Rundfunk, Printmedien, Online) und zu den verschiedenen Aufgabenbereichen der Medienwirtschaft (Personalwirtschaft, Organisation, Produktion, Marketing, Finanzierung etc.) entwickelt und vermittelt werden.

Vor diesem Hintergrund sind auch die an der Universität zu Köln unternommenen Bemühungen zu sehen, rundfunk- und medienökonomische Inhalte in Forschung und Lehre stärker einzubeziehen. Nachdem 1999 ein betriebswirtschaftlicher Lehrstuhl für Medienmanagement (Prof. Dr. Claudia Löbbecke) eingerichtet wurde (siehe hierzu ausführlicher den letzten Tätigkeitsbericht), bietet die Universität zu Köln seit dem Wintersemester 2002/2003 unter der Federführung der Philosophischen Fakultät und unter Mitwirkung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erstmalig ein interdisziplinäres Studium der „Medienwissenschaften“ mit dem Studienabschluss Diplom an. Dieses soll Kenntnisse und wissenschaftliche Methodenzusammenhänge in den fachlichen Ausrichtungen Medieninformatik, Medienkulturwissenschaft, Medienmanagement, Medienpsychologie und Medienrecht, demnächst auch Medienökonomie, vermitteln und ist auf neun Semester ausgelegt. Dabei müssen im Diplomstudiengang "Medienwissenschaften" zwei der Studienrichtungen Medieninformatik, Medienkulturwissenschaft, Medienpsychologie und Medienrecht belegt werden. Im parallelen Diplomstudiengang "Medienwissenschaften/Medienmanagement" muss die Studienrichtung Medienmanagement in Kombination mit einer der vier (bzw. in Zukunft fünf) Studienrichtungen der Medienwissenschaften studiert werden.

Im Übrigen bestätigt die Interdisziplinarität dieses neuen Studienganges die bereits im letzten Tätigkeitsbericht angedeuteten Konsequenzen, die sich durch die Veränderungen der Verbreitungstechnik und des Nutzungsverhaltens elektronischer Dienste für die Lehre und Forschung im Bereich der Rundfunkökonomie ergeben. Weil Rundfunk sich dadurch von anderen elektronischen Diensten, insbesondere den über das Internet verbreiteten Audio- und Videodateien („Webcasting“) nicht mehr trennscharf abgrenzen lässt, muß sich die Rundfunkökonomie verstärkt mit ökonomischen Fragen dieser neuen Dienste, insbesondere des Internet, befassen. Sie erweitert sich dadurch hin zu einer Ökonomie der elektronischen Medien oder gar, noch weiter, zu einer allgemeinen Medienökonomie.

Ein weiterer Trend besteht in der verstärkten Globalisierung der Medienwirtschaft. Die Universität zu Köln hat auch diesen Entwicklungen Rechnung getragen. Nachdem sie bereits seit Jahren im Rahmen der sog. PIM/CEMS-Programme die Zusammenarbeit mit renommierten ausländischen Hochschulen verstärkt und dabei auch die Medienökonomie in das Lehrangebot einbezogen hat, sind in der Amtszeit von Prof. Dr. Schellhaass als Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit verschiedenen ausländischen Hochschulen, darunter auch mit fünf chinesischen, Abkommen zur Kooperation in der Lehre und Forschung geschlossen worden. Von besonderer Bedeutung für die Medienökonomie ist dabei die Kooperation mit der Communication University of China (CUC, die frühere Beijing Broadcasting University). Auch die Thematik der nächsten Vortragsveranstaltung des Instituts für Rundfunkökonomie trägt dieser wachsenden Bedeutung internationaler Fragen der Medienordnung Rechnung. Sie findet im April 2005 unter Beteiligung chinesischer Teilnehmer statt zum Thema „Deutsch-Chinesischer Programmhandel“ (siehe hierzu auch Abschnitt 2.2.).

## 1.2. Aufgaben und Organisation des Instituts

In der Satzung des Instituts für Rundfunkökonomie, die am 23. 8. 1990 verabschiedet wurde (zur Entstehungsgeschichte des Instituts siehe den Tätigkeitsbericht 1992/93, S. 5f.), wird der Institutszweck in § 1 wie folgt beschrieben: "Das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln hat die Aufgabe, auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie Grundlagenforschung zu betreiben sowie die Anwendbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis zu untersuchen. Es soll gleichzeitig die Ausbildung der Studenten fördern. Die Ergebnisse stehen der Universität sowie den Mitgliedern des "Vereins zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" und gegebenenfalls der Öffentlichkeit zur Verfügung.

In § 2 der Satzung ist geregelt, daß das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln seinen Sitz in Köln hat und in Lehre und Forschung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln eingegliedert ist. Der Name als Institut *an der* Universität zu Köln bringt zudem den rechtlichen Unterschied zu Instituten *der* Universität zu Köln zum Ausdruck, wie er in § 85 der 1968 in Kraft getretenen Verfassung der Universität zu Köln geregelt ist: Während Institute *der* Universität Einrichtungen sind, deren Etat nicht durch Drittmittel, sondern durch das Land Nordrhein-Westfalen bestritten wird und die daher unmittelbar in den Haushaltsplan eingegliedert sind, handelt es sich bei "An-Instituten" um Einrichtungen, die ganz oder zum überwiegenden Teil aus Mitteln finanziert werden, die nicht Haushaltsmitteln der Universität entstammen.

Die dem Institut für Rundfunkökonomie zufließenden Fördermittel werden zum überwiegenden Teil von der WDR Mediagroup sowie (seit dem Jahr 2002) von



der nordrhein-westfälischen Landesanstalt für Medien bereitgestellt. Weitere Zuweisungen stammen von anderen Institutionen und von Einzelpersonen. Diese sind Mitglieder im "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" (kurz: Förderverein). Dessen Aufgabe besteht allgemein in der finanziellen Förderung des Instituts und der fachlichen Beratung des Institutsbeirats und der Institutsleitung; seine Einflußnahme auf die wissenschaftliche Arbeit des Instituts ist durch § 6 der Institutssatzung allerdings ausgeschlossen. Die Einzelheiten werden weiter unten (Abschnitt 1.4.) erläutert.

### **1.3. Die Institutsleitung**

Gemäß § 3 der Institutssatzung besteht die Institutsleitung aus mindestens zwei Universitätsprofessoren der Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, die von der Fakultät zu benennen sind. Die Zusammensetzung des Direktoriums des Rundfunkinstituts mit je einem Professor der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre berücksichtigt, dass es sich bei der Rundfunkökonomie um eine Disziplin handelt, in der einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragen gleichermaßen von Bedeutung sind und deren adäquate Untersuchung die Zusammenführung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Erkenntnisse erfordert. Die Aufgaben des Instituts liegen im Zuständigkeitsbereich dieser Direktoren, wobei die Direktoren die Geschäftsführung des Instituts unter sich regeln. Direktoren des Instituts für Rundfunkökonomie sind

Prof. Dr. Günter Sieben (seit dem 25. 9. 1990),  
emeritierter Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und  
Wirtschaftsprüfung,

Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß (seit dem 1. 7. 1997),  
Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftliche Staatswissenschaften.

Gründungsdirektoren des Instituts für Rundfunkökonomie waren Prof. Dr. Günter Sieben und Prof. Dr. K. H. Hansmeyer (siehe hierzu die ausführlicheren Ausführungen in den früheren Tätigkeitsberichten).

### **1.4. Der Beirat des Instituts**

Dem Institut für Rundfunkökonomie steht ein Beirat zur Seite, der die Arbeit des Instituts in wichtigen Angelegenheiten unterstützt. Er setzt sich gemäß § 4 der Institutssatzung (der vollständige Text dieser Satzung ist im Anhang dieses Tätigkeitsberichts enthalten) zusammen aus:

1. dem Rektor der Universität zu Köln;
2. dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Universität zu Köln;
3. dem Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln;



4. weiteren vom Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie benannten Mitgliedern.

Dem Beirat des Instituts gehörten im Berichtszeitraum folgende Personen an:

Horst Bachmann,

Rechtsanwalt und stellvertretender Vorsitzender der KEF;

Dr. Heinz Bolsenkötter,

Wibera Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf;

Dr. Jürgen Brautmeier,

stellvertretender Direktor der Landesanstalt für Medien, NRW;

Jochen Fischer,

Ernst & Young AG, Düsseldorf;

Reinhard Grätz,

Vorsitzender des Rundfunkrates des Westdeutschen Rundfunks  
(Vorsitzender des Beirats des Instituts für Rundfunkökonomie);

Hans-Peter Kreibich,

PwC, Deutsche Revision AG, Düsseldorf;

Prof. Dr. Karl-Heinrich Hansmeyer,

ehem. Direktor des Instituts für Rundfunkökonomie;

Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,

Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
der Universität zu Köln (bis 31. 3. 2003);

Dieter Keller,

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Köln;

Prof. Dr. Tassilo Küpper,

Rektor der Universität zu Köln;

Dr. h.c. Adalbert Leidingen,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landkreistages NRW, a. D.;

Dr. Holger Niese,

Justitiar des Deutschen Sportbundes;

Gottfried Philippi,

Niederlassungsleiter KPMG, Köln;

Fritz Pleitgen,

Intendant des Westdeutschen Rundfunks, Köln;

Dr. Karl-Heinz Schaffartzik,

Mitglied des Rundfunkrates des Westdeutschen Rundfunks, Köln;

Fritz Schramma,

Oberbürgermeister der Stadt Köln;



Prof. Dr. Norbert Seidel,  
Verwaltungs- und Finanzdirektor des Westdeutschen Rundfunks, Köln.

Der Beirat tritt mindestens einmal jährlich zu einer Sitzung zusammen. Er nimmt den Tätigkeits- und Finanzbericht der Institutsdirektoren für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen, entlastet die Direktoren des Instituts, berät sie und übermittelt Anregungen, Wünsche und Vorschläge für die Tätigkeit des Instituts. Ihm steht das Recht zu, einen Wirtschaftsprüfer zu bestimmen, dem die Kassenprüfung des Instituts obliegt. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Beirat auf Vorschlag des Fördervereins.

### **1.5. Der Förderverein des Instituts**

Das Institut für Rundfunkökonomie wird vom "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie e. V." getragen. Er hat seinen Sitz in Köln. Der Verein verfolgt gemäß § 2 seiner Satzung (siehe Anhang) ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Er hat den Zweck, die Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln zu fördern und insbesondere das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln bei der Durchführung seiner Aufgaben zu unterstützen. Der Satzungszweck wird vor allem verwirklicht durch die Unterstützung des Instituts bei der Durchführung von praxisbezogenen Forschungsprojekten zu aktuellen volks- und betriebswirtschaftlichen Fragen des Rundfunkwesens sowie bei der Abhaltung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Die Förderung soll neben der Bereitstellung finanzieller Mittel auch dadurch erfolgen, daß einzelne Vereinsmitglieder dem Institut ihr fachliches Wissen und ihre praktische Erfahrung zur Verfügung stellen. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Vereinsmitteln erhalten. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Das Institut für Rundfunkökonomie bringt den Beiratsmitgliedern die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeit zur Kenntnis.

Mitglieder des Vereins können laut § 4 seiner Satzung öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Anstalten, Unternehmen und Verbände sowie Einzelpersonen werden. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand erworben, der über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Abmeldung, die dem Vorstand drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres einzureichen ist.

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages wird gemäß § 5 der Vereinssatzung durch Vereinbarung mit dem Vorstand festgelegt. Derzeit (Stand 31. 12. 2004) beläuft sich der jährliche Mindestbeitrag auf 15,-- € für Einzelpersonen und auf

50,-- € für Unternehmen und Institutionen. Den Mitgliedern des Fördervereins werden die Programme der vom Rundfunkinstitut durchgeführten Veranstaltungen kostenlos zugesandt; die vom Rundfunkinstitut veröffentlichten wissenschaftlichen Schriften erhalten sie zum Selbstkostenpreis.

Organe des Vereins sind (gem. § 6 der Satzung) der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Vertretung des Vereins obliegt (gem. § 7 der Satzung) dem Vorstand. Vorsitzender des Vereins ist Herr Walter Wössner, WDR; stellvertretende Vorsitzende sind seit der oben erwähnten Änderung der Beiratssatzung die Herren Professoren Dr. Schellhaaß und Dr. Sieben als Institutsdirektoren. Die Mitgliederversammlung findet (gem. § 9 der Satzung) mindestens einmal jährlich statt. Einzelheiten hierzu sowie zur Beschlußfassung sind der im Anhang beigefügten Satzung des Fördervereins zu entnehmen.

### **1.6. Personelle und sächliche Ausstattung**

Die im Institut beschäftigten wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiter werden auf Vorschlag der Institutsdirektoren vom "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" angestellt (§ 7 der Satzung des Institutsbeirats). Das wissenschaftliche Personal muß die für vergleichbare Tätigkeiten in der Universität geltenden Anforderungen erfüllen. Die Zahl der am Institut zu beschäftigenden Mitarbeiter hängt von der Höhe der vom Förderverein gewährten laufenden Zuschüsse sowie der Höhe der dem Institut zufließenden Drittmittel für die Bearbeitung von Projekten externer Auftraggeber ab.

Im Berichtszeitraum wurden dauerhaft ein geschäftsführender vollbeschäftigter Mitarbeiter, ein teilzeit beschäftigter wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie drei studentische Hilfskräfte beschäftigt. Daneben waren im Rahmen von Drittmittelprojekten mehrere wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter vorübergehend angestellt. Schließlich wurden im Institut im Rahmen eines vom DAAD geförderten Forschungsvorhabens vorübergehend Arbeitsplätze für zwei chinesischen Wissenschaftlerinnen von der Beijing Broadcasting University zur Verfügung gestellt.

Alle Arbeitsplätze des Instituts sind mit vernetzten Personal Computern ausgestattet, über die auch der Bibliotheksbetrieb abgewickelt wird; ferner steht ein Fotokopiergerät zur Verfügung, das gegen Kostenerstattung auch von den Besuchern des Instituts und der Bibliothek genutzt werden kann, sowie verschiedene Medien zur Abhaltung von Besprechungen, Präsentationen etc. (wie Flip Charts, Magnettafeln u. ä.).

Die Postanschrift, die Öffnungszeiten der Institutsbibliothek, die gültigen Sprechstunden der Institutsdirektoren und -mitarbeiter und sonstige postalische Informationen (Telefon- und Faxnummern, email-Adressen etc.) sind der Homepage des Instituts (vgl. Abschnitt 7) zu entnehmen.



### 1.7. Die Bibliothek

Der Aufbau einer Bibliothek mit rundfunkspezifischen Monographien und Fachzeitschriften gehörte in den ersten Jahren seines Bestehens zu den zentralen Aufgaben des Instituts (siehe hierzu die Tätigkeitsberichte 1993/94 und 1995/96). Diese Aufgabe ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen: Die Bibliothek umfaßt nunmehr (Stand 31. 12. 2004) etwa 19.000 elektronisch erfaßte Titel. Davon sind ca. zwei Drittel Einzelbeiträge aus Zeitschriften und Sammelbänden. Es werden die Zeitschriften „Media Perspektiven“, „Medien und Kommunikationswissenschaft“, „Medien-Bulletin“, „Infosat“, „Infosat europe“ und „Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht“ als monatliche Zeitschriften, das „Archiv für Presserecht“ als zweimonatige Zeitschrift und „Kabel und Satellit“, der „Medienspiegel“, die „epd-medien“ sowie die „funkschau“ als wöchentliche bzw. zweiwöchige Informationsdienste regelmäßig ausgewertet. Ausserdem werden Einzelaufsätze aus schwer ausleihbaren Zeitschriften und Sammelbänden aufgenommen. Daneben umfaßt der Bestand knapp 3.800 Monographien und 290 Diplomarbeiten. Hinzu kommen diverse Handbücher und Nachschlagewerke (ARD- und ZDF-Jahrbuch, Internationales Handbuch für Hörfunk und Fernsehen, KEF-Berichte, Geschäftsberichte der privaten Rundfunkveranstalter etc.).

Im Berichtszeitraum wurden ca. 2.500 Neuzugänge verzeichnet, davon ca. 400 Monographien. Von letzteren wurden ca. 300 Titel im Buchhandel erworben, bei den anderen Monographien handelt es sich um Geschenke und Dauerleihgaben von anderen Bibliotheken, Rundfunkanstalten u. ä. Institutionen. Entsprechend der inhaltlichen Zielsetzung wurden vor allem Titel mit ökonomischem Bezug erworben; daneben finden sich Neuanschaffungen aus angrenzenden Wissenschaftsbereichen, insbesondere dem Medienrecht und der Medienforschung, sofern diese in größerem Umfang auch rundfunkökonomische Fragestellungen behandeln. Auf die Anschaffung ausschließlich rundfunkrechtlicher Literatur wurde mit Blick auf die Bestände des Instituts für Rundfunkrecht im Berichtszeitraum allerdings, ebenso wie in den Vorjahren, bewußt verzichtet.

Die Bibliotheksbestände haben sich im Berichtszeitraum ausserdem durch eine im Jahr 2003 gewährte Schenkung erhöht. Diese umfaßt einen Großteil der Bücherbestände der Redaktion der „Funkkorrespondenz“, die im Jahr 2003 in die Redaktion des Rheinischen Merkurs integriert worden ist. Neben ca. 5.000 Monographien aus den Jahren 1970 – 2002, vorwiegend zu medienpolitischen und publizistischen Themen, umfaßt diese Schenkung auch eine Reihe kompletter und gebundener grauer Literatur (z. B. die Programmpläne von ARD und ZDF für die Jahre 1957 bis 2000 sowie einige wichtige Fachzeitschriften (wie z. B. die „Publizistik“ für die Jahre 1958 – 2001 oder „Rundfunk und Fernsehen“ für die Jahre zwischen 1953 und 1987) und Branchendienste (wie z. B. den „Filmdienst“ für die Jahre 1993 – 2002 oder den „EBU-Review“ für die Jahre 1971 – 1985). Die räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung dieser großzügigen Spende ergaben sich durch den im Jahr 2002 erfolgten Umzug in



neue größere Büroräume. Derzeit werden die Bestände der Schenkung sukzessive inventarisiert und in das neue elektronische Bibliothekssystem eingespeist.

Die im Zuge des Umzugs und der Vergrößerung der Bibliotheksräume vorgenommene Umstellung zu einer Präsenzbibliothek im Jahr 2002 hat sich bewährt. Die Bibliothek steht Studierenden und Mitarbeitern der von den Instituts-Direktoren, Lehrbeauftragten und -Mitarbeitern abgehaltenen Lehrveranstaltungen zur Verfügung, wie auch Mitarbeitern und Doktoranden anderer Seminare und Institute der Universität sowie Mitarbeitern von Rundfunk- bzw. Medienunternehmen. Ein Kopierer sowie ausreichend Leseplätze sind in den Räumlichkeiten vorhanden. Diplomanden, Doktoranden sowie Mitarbeitern des Instituts wird nach Absprache die Möglichkeit eingeräumt, abweichend von der Organisation als Präsenzbibliothek Bestände kurzzeitig zu entleihen, wobei Nachschlagewerke, Jahrbücher, Zeitschriften und Diplomarbeiten ausgenommen sind. Für alle Nutzer besteht die Möglichkeit, Anschaffungsvorschläge einzubringen.

Während der Öffnungszeiten, die der Homepage zu entnehmen sind (vgl. Abschnitt 7), sind eigenständige Literaturrecherchen am PC möglich; die Bibliothekshilfskräfte sind dabei gerne behilflich. Eine Benutzung außerhalb der Öffnungszeiten ist nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit den Institutsmitarbeiter/inne/n möglich. Auswärtigen Benutzern wird vor Anreise eine Terminabsprache empfohlen.

Im Jahr 2004 wurde das Literaturrecherchesystem in den Kölner Universitätsgesamtkatalog (KUG) integriert. Die Recherche bietet nun einen wesentlich höheren Komfort. Insbesondere ist hervorzuheben, dass Interessierte auch von zu Hause aus die Möglichkeit haben, über das Internet relevante Literatur in der Instituts-Bibliothek zu recherchieren. Während das zuvor eingesetzte System „Allegro“ von der Universitätsverwaltung in den letzten Jahren nicht mehr gewartet wurde, wird das neue Recherchesystem „Sisis Sunrise“ vom Dezernat 4 der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) betreut. Die Daten werden zentral auf einem Universitätsserver hinterlegt und auch dort verwaltet. Der Zugriff ist ohne lokale Installation der Software möglich; hierfür wurden in den Bibliotheksräumen des Instituts von der USB zwei sog. Thin-Clients zur Verfügung gestellt, ausserdem ein Rechner für die Datenpflege.

## **2. Forschungsaktivitäten**

Der vorliegende Tätigkeitsbericht beschränkt sich auf die Dokumentation von Institutsprojekten, die in den Jahren 2003 und 2004 bearbeitet wurden. Jede Projektbeschreibung enthält jeweils den Projekt- bzw. Arbeitstitel, die Namen der federführenden Bearbeiter, eine kurze Inhaltsbeschreibung und den voraussichtlichen Abschlußtermin der vorgestellten Forschungsaktivitäten. Sofern vorhanden, werden außerdem im Zusammenhang mit dem Projekt stehende Publikationen nachgewiesen.

### **2.1. Die Leistungsfähigkeit marktorientierter Produktionssteuerungskonzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten**

Prof. Dr. Erich Frese

Im Zusammenhang mit der auf breiter Basis in Gang gekommenen Wirtschaftlichkeitsdebatte und der dadurch angeregten Suche nach Effizienzsteigerungsmöglichkeiten stehen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gegenwärtig Strukturen, Prozesse und Systeme auf dem Prüfstand. Eine prominente Stellung nimmt dabei die Auseinandersetzung mit der Leistungsfähigkeit alternativer Produktionssteuerungsmodelle ein. Das hier beschriebene, von der ARD und dem ZDF in Auftrag gegebene Forschungsprojekt verfolgt vor diesem Hintergrund zwei Zielsetzungen:

1. wird mit Blick auf die Vielfalt und Heterogenität der in den einzelnen Landesrundfunkanstalten geplanten oder bereits umgesetzten Steuerungsmodelle, in Zusammenarbeit mit den Sendern eine Bestandsaufnahme von Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und Lösungsansätzen vorgenommen,
2. werden auf der Grundlage der empirischen Befunde Gestaltungsempfehlungen entwickelt; insbesondere wird aufgezeigt, welche Anforderungen alternative Konzepte der Produktionssteuerung stellen, welche Funktionen marktliche Steuerungskonzepte übernehmen können und welche Aspekte struktureller, führungsbezogener und rechnungstechnischer Art bei der Einführung marktorientierter Prinzipien in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zu beachten sind.

Für die empirische Erhebung wurde ein zweistufiges Vorgehen gewählt: In einem ersten Schritt wurden im Rahmen teilstrukturierter Interviews mit den Verantwortlichen der Programm- und Produktionsbereiche die zentralen Merkmale der existierenden Produktionssteuerungskonzepte sowie die aus Sicht der betroffenen Bereiche bestehenden Schwachstellen erfasst. Im Anschluss an die Auswertung und Aufbereitung des Datenmaterials wurde ein Workshop mit Vertretern aus allen beteiligten Anstalten veranstaltet, in dem den Vertretern der Anstalten die entwickelten Kriterien und Strukturen für die Darstellung und Bewertung der von ihnen praktizierten Produktionssteuerungsverfahren vorgestellt und einzelne, als besonders interessant erachtete Aspekte nochmals eingehend diskutiert wurden.

Im konzeptionellen Teil des Projektes wurden sich im Wesentlichen zwei Schwerpunkte (Bestandsaufnahme; Änderungsempfehlungen) unterschieden:

1. Ziel der Bestandsaufnahme war es, einen systematisch-analytischen Überblick über die derzeit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk nachweisbaren Produktionssteuerungskonzepte zu vermitteln. Aufbauend hierauf wurden unter Rückgriff auf Effektivitäts- und Effizienzkriterien (u. a. Verwaltungsaufwand, Akzeptanz, Engagement der Leitung, Kompatibilität mit der Führungsphilosophie) Ansatzpunkte zur Verbesserung bestehender Lösungen sowie Wege zum Übergang zu veränderten (stärker marktorientierten) Modellen aufgezeigt.
2. Die empirischen Befunde und Änderungsvorschläge wurden den beteiligten Anstalten sowohl im Rahmen einer Abschlusspräsentation mündlich vorgestellt als auch über einen Abschlussbericht nebst Materialband in schriftlicher Form zugänglich gemacht.

*Bearbeitungsbeginn:*

1. 4. 2002

*Abschluß:*

September 2003

*Veröffentlichungen:*

*Frese, Erich: Die Leistungsfähigkeit marktorientierter Produktionssteuerungskonzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 173, Köln, im Oktober 2003, ISBN 3-934156-66-5, IV + 130 Seiten*

*Frese, Erich: Plan- und Marktsteuerung in der Unternehmung. Interne Märkte im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Wiesbaden 2004*

*o. V.: Die Leistungsfähigkeit marktorientierter Produktionssteuerungskonzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Interner, vertraulicher Materialband einer Untersuchung, die im Auftrag von ARD und ZDF durchgeführt wurde über das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln von Prof. Dr. Erich Frese, Organisationsseminar, Universität zu Köln, Köln, im Oktober 2003*

## **2.2. Broadening Its Television Markets after Joining the WTO – Costs and Benefits for the People's Republic of China**

Dr. Manfred Kops, Dipl.-Volksw. Stefan Ollig

Der Rundfunk in China war traditionell ein Instrument zur Verbreitung und Stärkung der kommunistischen Ideologie, das in erster Linie den politischen Zielen der Staatspartei zu dienen hatte. Da diese Zielsetzung zunehmend mit dem wachsenden Bedarf der chinesischen Fernsehzuschauer nach Information und Unterhaltung kollidierte, wurden in China neben solchen Propagandaprogrammen allerdings schon früh – unter staatlicher Kontrolle – Informations- und Un-



terhaltungsprogramme produziert, die von den Zuschauern aber durchweg als schlecht, langweilig, einseitig und im Verhältnis zu teuer abgelehnt wurden.

Das hat die chinesische Regierung bereits mit dem Beginn der „open-up“-Politik 1978 erkannt, die eine im Medienbereich sanfte Marktöffnung hin zu nicht-kommunistischen Staaten unterstützt. Obwohl die VR China nach dem WTO-Beitritt formal nicht verpflichtet ist, den Rundfunksektor für ausländische Investoren und Fernsehprogrammanbieter zu öffnen, ist absehbar, dass dieser internationale Programmaustausch zwischen China und ausländischen, insbesondere westlichen Programmanbietern noch verstärkt wird, um die Programmbedürfnisse der chinesischen Zuschauer zu befriedigen und zugleich die dafür von den chinesischen Zuschauern aufzuwendenden Ausgaben wesentlich geringer zu halten, als dies bei einer ausschließlichen oder überwiegend nationalen Produktion von Informations- und Unterhaltungsprogrammen möglich wäre.

Für die chinesische Regierung stellt sich die Aufgabe, diesen Transformations- und Öffnungsprozess zeitlich und inhaltlich zu steuern. Dabei muss sie zum einen dem zunehmenden Bedarf nach qualitativ hochwertigen – auch westlichen – Fernsehprogrammen Rechnung tragen (was für eine schnelle und vollständige Einbeziehung des Mediensektors in den internationalen Handel spricht). Zum anderen darf sie zur Umsetzung der geplanten „sanften“ Öffnung Chinas ihren politischen Einfluß nur langsam und graduell aufgeben (was für eine langsame und abgestufte Einbeziehung des Mediensektors spricht).

Das vorliegende Forschungsprojekt versucht, den optimalen Grad der Marktöffnung und die dafür optimale Geschwindigkeit in Form einer Kosten-Nutzen-Analyse zu bestimmen. Dabei werden die Kosten und der Nutzen der Marktöffnung zum einen aus Sicht der Regierung, zum anderen aus Sicht der Bevölkerung Chinas modelliert, wobei davon auszugehen ist, dass sich die Optima für beide Seiten zunächst noch stark voneinander unterscheiden, am Ende des Transformationsprozesses aber übereinstimmen.

Die mit einer Öffnung des chinesischen Rundfunkmarktes verbundenen Kosten- und Nutzenarten werden aus der ökonomischen Theorie der Verfassung und der ökonomischen Theorie des Föderalismus abgeleitet, hier spielen vor allem die sogenannten Frustrationskosten (Abweichungen zwischen den politisch realisierten und den von den Bürgern gewünschten Kollektiventscheidungen) eine Rolle. Ausserdem wird auf die ökonomische Theorie des internationalen Handels zurückgegriffen, die vor allem die Kosten eines (unterlassenen) internationalen Austauschs von Gütern und Dienstleistungen betrachtet, sowie auf die Neue Institutionenökonomik, die auf die Transaktionskosten und Anreizeffekte unterschiedlicher Formen der kollektiven Willensbildung abstellt.

Das Projekt wird unter Einbeziehung von Experten anderer Deutscher Hochschulen und in Zusammenarbeit mit dem Beijing Broadcasting Institute (BBI) durchgeführt. Es wird vom DAAD im Rahmen des „projektbezogenen Personenaustauschs mit China“ unterstützt. Nach diesem Förderungskonzept besuchen beteiligte Wissenschaftler aus China und Deutschland das jeweilige Gastland, um die unterschiedlichen Rundfunksysteme zu untersuchen und aus dem

Vergleich der in beiden Ländern bestehenden Regelungen Anregungen für die Optimierung ihrer Systeme zu gewinnen.

*Bearbeitungsbeginn:* Ende 2002

*Abschluß:* Anfang 2005

*Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehende Veröffentlichungen:*

*Ollig, Stefan: Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten ausländischer Fernsehprogrammanbieter in der VR China, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 156, Köln, im Februar 2002*

*Kops, Manfred/Ollig, Stefan/Zhenzhi, Guo/He, Yong/Luo, Qing: Broadening Its Television Markets After Joining the World Trade Organization. Costs and Benefits for the People's Republic of China, Proposal for the DAAD, Cologne/Beijing 2002*

*Kops, Manfred: 公共广播电视及其经济来源分析?, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 145-SC, (Chinesische Fassung des Arbeitspapiers 145-SE), Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-60-6, II + 18 Seiten*

*Guo, Zhenzhi: Television Regulation And China's Entry Into WTO; Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168-E, Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-59-2, 24 Seiten*

*Guo, Zhenzhi: 进入WTO与中国的电视规制, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168-C, (Chinesische Fassung des Arbeitspapiers 168-E), Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-62-2, 19 Seiten*

*Michel, Eva Maria: Die Bedeutung der "World Trade Organisation" (WTO) und des "General Agreement on Trade in Services" (GATS) für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk; Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 170, Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-61-4, 12 Seiten*

*Kops, Manfred/Ollig, Stefan: Der Handel mit Fernsehprogrammen nach dem WTO-Beitritt Chinas, Zwischenbericht für den Deutschen Akademischen Austausch Dienst, DAAD, Projekt 423/hk-PPP-r, Köln, im September 2003*

*Fischer, Doris: Understanding Marketisation Within the Chinese Information Sector – Taking Television as an Example, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 175, Köln, im November 2003, II + 26 Seiten*

*Eickhoff, Melanie/Hutt, Bettina: Gegenwärtige Ausgestaltung und wünschenswerte Fortentwicklung der Fernsehordnung der Volksrepublik China am Beispiel von China Central Television (CCTV), Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 188, im Dezember 2003, ISBN 3-934156-81-9, VI + 134 Seiten*

*Ollig, Stefan: Mangel an Akzeptabilität und Renommee? Chinas Fernsehbranche in der Krise, in: Friedrichsen, M./Schenk, T.: Globale Krise der Medienwirtschaft? Dimensionen, Ursachen und Folgen, Baden-Baden, 2004, S. 195ff.*



### **2.3. Entwicklung und Anwendung eines Verfahrens zur Ermittlung der Preissteigerungsrate des DeutschlandRadios**

Dr. Manfred Kops, Dipl.-Volksw. Jan Ramthun

Die Landesrundfunkanstalten der ARD und das ZDF müssen der „Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten“ („KEF“) ihren Finanzbedarf auf der Grundlage eines „indexgestützten integrierten Prüf- und Berechnungsverfahrens“ (IIVF) melden. Dabei ist der bestandsbezogene Finanzbedarf der Programmaufwendungen anhand einer rundfunkspezifischen Preissteigerungsrate fortzuschreiben.

Das DLR hat in diesem Verfahren bisher eine Sonderrolle eingenommen, da das IIVF einige Besonderheiten dieser Körperschaft nicht berücksichtigt. Diese gehen vor allem darauf zurück, dass die Ausgabenstruktur des DLR – als einzige ausschließlich Hörfunk bereitstellende Körperschaft – von derjenigen der ARD-Landesrundfunkanstalten (als Fernseh- und Hörfunkanstalten) und derjenigen des ZDF (als reiner Fernsehanstalt) abweicht; daneben unterscheidet es sich auch hinsichtlich anderer Merkmale (Grösse, fehlende Repräsentativität des Basisjahres 1995, erforderliche Umstrukturierungen im Personalsektor aufgrund gesetzlicher Vorgaben).

Das DLR sah sich deshalb bisher außerstande, auf der Grundlage des IIVF eine eigene Preissteigerungsrate zu ermitteln. Unter Hinweis auf die erforderliche Abwägung des Nutzens und der Kosten von Controlling-Instrumenten erachtete das DLR es aber auch als sachlich gerechtfertigt, seinen Programmbedarf und dessen Kostensteigerungen mit einem weniger aufwändigen und weniger detaillierten Verfahren zu bestimmen und anzumelden. Hierzu hat das DLR stichprobenartig Sondererhebungen durchgeführt, die nach seiner Auffassung die Annahme stützen, dass die Kostensteigerung für den Programmaufwand beim DLR nicht nennenswert von derjenigen bei der ARD abweichen und es von daher – auch mit Blick auf die angeratene Begrenzung des methodischen Aufwandes – gerechtfertigt wäre, für das DLR die von der ARD ermittelten Steigerungsraten zugrunde zu legen.

Die KEF hat demgegenüber bereits im 11. Bericht ihre Auffassung geäußert, dass für das DLR die von der ARD ermittelte rundfunkspezifische Preissteigerungsrate nicht angewendet werden könne, „da besonders kostenintensive Faktoren, die diese Preissteigerungsrate stark beeinflussen (wie Spielfilmrechte und Sportrechte), für die Kosten von Hörfunkprogrammen nicht relevant“ seien.“ Andererseits geht auch die KEF davon aus, „dass wegen der auch beim DeutschlandRadio vermuteten rundfunkspezifischen Kosten ein Steigerungssatz zugrundegelegt werden muss, der über der allgemeinen Steigerungsrate des Bruttoinlandprodukts von damals 2 % liegt.“ Sie unterstellte eine vorläufige Steigerungsrate von 3,5 %, die um einen (auch den Landesrundfunkanstalten der ARD und beim ZDF zugrunde gelegten) „Rationalisierungsfaktor“ von einem Prozentpunkt gekürzt wurde. Im 12. Bericht wurden die Programmaufwendungen des DLR von 1997 – 2000 mit einer vorläufigen Preissteigerungsrate von

2,5 % fortgeschrieben. Für die Periode von 2001 – 2004 griff die Kommission auf die durchschnittliche Steigerungsrate des Programmaufwands nach den Anmeldungen zurück, die 2,4 % betrug. Die KEF betrachtete diese Lösung allerdings nur als Hilfskonstruktion und hielt an ihrer Forderung fest, dass das DLR bis Ende 2002 seine anstaltspezifische Preissteigerungsrate selbst ermittele.

Mit dem hier beschriebenen Projekt wurde ein Verfahren entwickelt, mit dessen Hilfe das DRL in der Lage ist, der KEF diese Informationen für den gewünschten Zeitraum von 1998 – 2001 zur Verfügung zu stellen. Es lehnt sich grundsätzlich an das von ARD und ZDF entwickelte Verfahren an, modifiziert dieses aber bei denjenigen Ausgaben, die für das DLR spezifisch sind. Die Ergebnisse wurden dem DRL im Januar 2003 vorgelegt. Dazu wurde in einem ersten Hauptteil das entwickelte Verfahren im einzelnen beschrieben, in einem zweiten Hauptteil wurden die unter Anwendung dieses Verfahrens ermittelten Preissteigerungsraten des DLR dargestellt, und in einem dritten Hauptteil wurden Empfehlungen für die Implementierung des Verfahrens in den laufenden Verwaltungsbetrieb des DLR unterbreitet.

*Bearbeitungsbeginn:* April 2002

*Abschluß:* Januar 2003

*Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehende Veröffentlichung:*

*Kops, Manfred (Projektleiter)/Ramthun, Jan (Bearbeiter): Entwicklung und Anwendung eines Verfahrens zur Ermittlung der Preissteigerungsrate des DeutschlandRadios, Abschlußbericht, Köln, im Januar 2003*

#### **2.4. Inhaltliche Ausrichtung, organisatorische Strukturen und finanzielle Absicherung des Europäischen Medieninstituts**

Dieter Keller, Dr. Manfred Kops

Im Auftrag des wissenschaftlichen Beirates des Europäischen Medieninstituts wurden in einer Kurzexpertise von Herrn Dieter Keller, Mitglied im Beirat des Instituts für Rundfunkökonomie, und Herrn Dr. Manfred Kops, Geschäftsführer des Instituts für Rundfunkökonomie, die inhaltliche Ausrichtung, die organisatorischen Strukturen und Möglichkeiten einer finanziellen Absicherung des Europäischen Medieninstituts (EIM) untersucht. Hierzu wurden im Vorfeld Einzelgespräche mit dem Direktor sowie mit fast allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EIM geführt. Die vertraulichen Ergebnisse wurden dem wissenschaftlichen Beirat des EIM mündlich sowie in einer 30seitigen schriftlichen Expertise berichtet.

*Bearbeitungsbeginn:* Januar 2003

*Abschluss:* Mai 2003



*Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehende Veröffentlichungen:*

*Keller, Dieter/Kops, Manfred: Inhaltliche Ausrichtung, organisatorische Strukturen und finanzielle Absicherung des Europäischen Medieninstituts, Kurzex-pertise, Vertraulicher Bericht, Köln, im Mai 2003*

*Keller, Dieter/Kops, Manfred: Research and Consulting Orientation, Organiza-tional Structures, and Financial Security of the European Institute for the Media, Summary Assessment, Cologne, May 2003*

## **2.6. Optionen einer Nachwuchsförderung für Nationalmannschaften in Mannschaftssportarten**

Prof. Dr. Horst M. Schellhaass, Prof. Dr. Peter Tettinger,  
Dipl.-Volksw. Nils Kummer, Wiss. Mitarbeiter Ruben Conzelmann

Seit dem Bosman-Urteil 1995 und der Einführung der neuen FIFA-Transfer-regeln von 2001 hat sich die Anzahl ausländischer Spieler in den großen euro-päischen Sportligen deutlich erhöht. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass bei-spielsweise im Fußball die Nationalmannschaften der traditionellen europäi-schen Fußballnationen an Wettbewerbsfähigkeit verloren haben. Die Studie hat sich zur Aufgabe gemacht, unter Berücksichtigung und Weiterentwicklung der Rechtsprechung konkrete juristische und ökonomische Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie die Wettbewerbsfähigkeit der Nationalmannschaften von Liga-sportarten verbessert werden kann. Ansatzpunkt der Arbeit ist die Anpassung der Verbandsstatuten zur Verstärkung von Ausbildungsanreizen der Profivereine.

*Bearbeitungsbeginn:* 01.09.2004

*Abschluss:* 30.04.2005

*Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehende Veröffentlichungen*

*Schellhaaß/Tettinger: "Die neuen FIFA-Regelungen zum Transfer von Spielern: Freizügigkeit versus Förderung einheimischer Talente". 4. Internationaler Ham-burg Workshop "Sport und Ökonomie" anlässlich der HEW Cycclassics vom 1. - 2. 8. 2004*

### **3. Dissertationen und Diplomarbeiten**

#### **3.1. Dissertationen**

Im Berichtszeitraum wurden an den Lehrstühlen der Direktoren des Instituts für Rundfunkökonomie die folgenden Dissertationen bearbeitet.

Dipl.-Volksw. Michael Coenen:

Der Handel mit Frequenzen – eine ökonomische Analyse

Bedingt durch die Entwicklung alternativer nicht-terrestrischer Übertragungswege für die Rundfunkübertragung in den zurückliegenden Jahrzehnten wurden elektro-magnetische Frequenzen für Rundfunkanbieter zunehmend redundant. Auf der anderen Seite tun sich alternative Nutzungsmöglichkeiten auf. Die Arbeit soll Wege aufzeigen, wie der intramodale Transfer des Frequenzspektrums unter industrie- sowie wohlfahrtsökonomischen Gesichtspunkten ablaufen sollte.

Dipl.-Volkswirt Nils Kummer:

Ökonomische Analyse der Basketball-Bundesliga

Trotz erheblicher Anstrengungen und vermeintlich guter Rahmenbedingungen hat es die deutsche Basketball-Bundesliga nicht geschafft, sich nachhaltig eine breite Zuschauerbasis zu erschließen. Entscheidende Voraussetzung hierfür wäre eine mediale Präsenz auf breiter Basis. Die Arbeit untersucht, auf welche Faktoren der derzeitige Misserfolg zurückzuführen ist und entwickelt langfristige Strategien, die Schwellsportart Basketball medial erfolgreich zu vermarkten.

Dipl.-Volksw. Stefan Ollig:

Wettbewerbsstrategien für den Export chinesischer Fernsehprogramme

Trotz rasantem Exportwachstum der VR China verläuft die Entwicklung im Medienbereich schleppend. Westliche Importeure chinesischer Fernsehprogramme zeigen sich relativ unbeeindruckt von der aufstrebenden Wirtschafts nation. Die Arbeit untersucht, wie der Programmexport optimiert werden kann und leitet daraus Strategien ab. Dabei stehen im Mittelpunkt die Fragen, warum Konsumenten chinesische Fernsehprogramme bisher nicht annehmen, ob bisher ungeeignete TV-Programme angeboten wurden und ob eine stärkere Exportorientierung inländisches Know-How im Bereich der Fernsehproduktionen erhöhen kann.

#### **3.2. Diplomarbeiten**

Wie bereits in den vorherigen Tätigkeitsberichten dargelegt, betrachtet das Institut es als eine wichtige Aufgabe, zwischen den Anstalten, Unternehmen und Gremien des Rundfunksektors und den an rundfunkökonomischen Themenstellungen interessierten Studierenden der Universität zu Köln Kontakte herzustellen. Damit können sowohl die Interessen der Studierenden gefördert wer-



den, etwa im Rahmen beruflicher Praktika oder zwecks Bearbeitung rundfunkökonomischer Diplomarbeiten und Dissertationen Einblick in die Praxis zu gewinnen, als auch die Interessen der Rundfunkunternehmen, frühzeitig geeignete und fachlich qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren.

Soweit es sich dabei um Fragestellungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks handelt, ist vor allem der Westdeutsche Rundfunk als in Köln ansässige und zugleich größte Landesrundfunkanstalt Deutschlands traditionell ein dem Institut besonders eng verbundener Ansprechpartner. Mit dieser Anstalt steht das Institut sowohl bezüglich der Untersuchung aktueller Forschungsfragen als auch der Vermittlung von Praktika und Diplomarbeitbetreuungen in dauerndem intensivem Kontakt. Daneben bestehen mittlerweile aber auch zu anderen öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanbietern gute Verbindungen. Zu nennen sind hier vor allem der in Köln ansässige größte private Rundfunkveranstalter, RTL; ferner Super RTL, VIVA und VOX als weitere hier ansässige private Veranstalter und die Deutsche Welle und DeutschlandRadio als weitere hier ansässige öffentlich-rechtliche Anstalten, daneben aber auch verschiedene private und öffentlich-rechtliche Rundfunkunternehmen aus anderen Bundesländern. In vielen Fällen, in denen zum Zweck einer von den Studierenden benötigten Beratung und Betreuung von Diplomarbeitsthemen und zur Vermittlung von Praktika Kontakte hergestellt wurden, fanden die Studierenden nach dem Abschluß ihres Studiums bei diesen Unternehmen einen Arbeitsplatz.

Das Institut bemüht sich, die bestehenden Kontakte zu erhalten und zu vertiefen; es würde es begrüßen, wenn weitere öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und private Rundfunkanbieter, die zur Einstellung von Praktikanten und zur Betreuung von Diplomanden/innen und Doktoranden/innen bereit sind, von sich aus Verbindungen zum Institut herstellen würden.

Die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Diplomarbeiten, die am Institut für Rundfunkökonomie oder an den Lehrstühlen der Institutsdirektoren betreut wurden – z. T. unterstützt durch die o. g. Medienunternehmen –, werden im folgenden aufgelistet. Sämtliche Arbeiten sind in der Bibliothek des Instituts für Rundfunkökonomie eingestellt.<sup>1</sup>

Badenberg, Sebastian: Nichtstandard-Vertragspraktiken in der Film- und Fernsehrechtevermarktung, Köln, 2003

Beck, Sandra: Teleshopping als ergänzende Finanzierungsmöglichkeit eines klassischen Fernsehveranstalters, dargestellt am Beispiel von RTL-Television, VI + 68 S., Köln 2003

Beilenhoff, Frank: Vermarktung einer Einzelsportart im privaten Fernsehen – Strategien zum langfristigen Reputationsaufbau, Köln, 2004

---

<sup>1</sup> Diplomarbeiten können nach den Bestimmungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln eingesehen, nicht aber vervielfältigt werden. Dies gilt auch für die im folgenden aufgelisteten Arbeiten.

- Bornemann, Jens-Uwe: Das digitale Programmangebot werbefinanzierter Fernsehveranstalter, V + 121 S., Köln 2004 (diese Diplomarbeit erhielt im Jahr 2004 den 1. Preis im „KPMG-Förderpreis für innovative Diplomarbeiten aus der Medienbranche“)
- Engling, Jan: Der Markt für DVD-Writer – eine wettbewerbstheoretische Betrachtung, Köln, 2003
- Erren, Markus: Die Veränderung des Geschäftsmodells der Musikbranche im Zuge der Digitalisierung – Erwägungsgrundlagen zu Strategie- und Politikoptionen im Rahmen einer bereitstellungstheoretischen Einordnung, X + 71 S., Köln 2003
- Frisch, Florian: "Soccer" – "Fútbol": Strategien zur Fernsehvermarktung von Fußball als Schwellensportart in den USA, Köln 2004
- Gaiser, Sebastian: Filmförderung und Medienfonds – standortpolitische Ziele und Wirkungen, III + 66 S., Köln 2004
- Gehring, Robert Tobias: Aufstieg und Fall der Kirch-Gruppe. Ein institutionenökonomischer Erklärungsversuch, II + 86 S., Köln 2003
- Gövert, Martina: Analyse der Cross-Promotion-Strategie der RTL-Group und Entwicklungspotential einer solchen für die Deutsche Welle, V + 103 S., Köln 2004
- Heller, Valerie: Qualität von Rundfunkprogrammen – Kriterien und Mechanismen der Optimierung, V + 95 S., Köln 2003
- Kabalimbu, Thomas: Der Umfang und die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Online-Dienste, II + 71 S., Köln 2003
- Khabyuk, Olexiy: Der ukrainische Rundfunk zwischen Staat und Kommerz. Platz für einen dritten Weg?, VI + 150 S., Köln
- Klapper, Andreas: Wege der alternativen Finanzierung des Kölner Hochschulradios – Eine Potenzialanalyse möglicher Optionen, XII + 66 S., Köln 2004
- Knief, Christiane: Interne Leistungsverrechnung als Steuerungsinstrument von Verwaltungsbereichen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, V + 81 S., Köln 2003
- Kraus, Stefan: Expansion des Privatfernsehens zwischen 1985 und 2000, IV + 92 S., Köln 2002
- Küpper, Nadine: Marketingstrategien deutschsprachiger Auslandshörfunksender – dargestellt am Beispiel des Hörfunksenders RSK, Ostbelgien, IX + 77 S., Köln 2004
- Mennigmann, Jens Michael: Von P2P zu B2C – Eine ökonomische Analyse der Geschäftsstrategien der Musikindustrie für das Internet, Köln, 2004
- Meyer, Alexa: Die Qualität der Online-Angebote öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsender im Vergleich – ein Fokus auf das Nachrichtenangebot, XII + 68 S., Köln 2003



- Münch, Thomas: Online-Dienste Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender in Europa, VIII + 86 S., Köln 2003
- Niedermeyer, Ulrich: Preissetzungsstrategien bei der erwerbswirtschaftlichen Nutzung des Programmvermögens von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten am Beispiel des WDR, III + 98 S., Köln 2004
- Oerter, Jens: Planungssoftware für Filmproduktionen, III + 69 S., Köln 2004
- Precht, Max Constantin: Online Content Syndication – der Handel mit digitalen Inhalten. Eine transaktionskostentheoretische Betrachtung, VI + 75 S., Köln 2003
- Schmitz, Gregor: Das Kabelnetz zwischen Markt und Regulierung – Eine wettbewerbstheoretische Analyse, Köln 2003
- Simon, Olaf: Wirkungen des Kopierschutzes auf Audio CDs – eine ökonomische Analyse, \*\* Seiten, Köln 2003
- Sowislok, Heinrich: Programmcontrolling und Kostenmanagement im WDR – Anwendungsmöglichkeiten für Zielkostenmanagement, VI + 70 S., Köln 2003
- Stephan, Heike: Programmbeschaffung als zentraler Faktor der Programmplanung, VII + 60 S., Köln 2003
- Tryba, Stefan: Strategische Optionen für Betreiber von digitalen Breitbandkabelnetzen – Eine ökonomische Analyse des US-Marktes, IV + 87 S., Köln 2003
- Türker, Denis: The Optimal Design of a Search Engine – From an Agency Theory Perspective, XVIII + 64 S., Köln 2004
- Uredat, Sandra: Wettbewerbsstrategien für Sportspartensender, Köln 2004
- Wüllner, Roman: Pressekonzentration und Meinungsvielfalt – Eine ökonomische Analyse, Köln 2004

## 4. Veröffentlichungen

### 4.1. Monografien

- Eickhoff, Melanie/Hutt, Bettina: Gegenwärtige Ausgestaltung und wünschenswerte Fortentwicklung der Fernsehordnung der Volksrepublik China am Beispiel von China Central Television (CCTV), Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 188, Köln 2004
- Fischer, Doris: Understanding Marketisation Within the Chinese Information Sector – Taking Television as an Example, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 175, Köln 2003
- Frese, Erich: Die Leistungsfähigkeit marktorientierte Produktionssteuerungskonzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 173, Köln 2003
- Frese, Erich: Plan- und Marktsteuerung in der Unternehmung. Interne Märkte im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Wiesbaden 2004
- Frisch, Florian: "Soccer?" - "Fútbol!": Zielgruppenorientierte Strategien zur Fernsehvermarktung von Fußball als Schwellensportart in den USA (Diplomarbeit). Erschienen in der Reihe Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 186, Köln 2004
- Guo, Zhenzhi: Television Regulation and China's entry into the WTO, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168e, Köln 2003
- Guo, Zhenzhi: 进入WTO与中国的电视规制, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168c (chinesische Fassung des AP 168e), Köln 2003
- Guo, Zhenzhi: WTO, "Chanye Hua" of the Media and Chinese Television, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 189e, Köln 2004
- Guo, Zhenzhi: WTO、媒介“产业化”与中国电视, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 189c (chinesische Fassung des Arbeitspapiers 189e), Köln 2004
- Hafkemeyer, Lutz: Die mediale Vermarktung des Sports. Strategien und Institutionen (Dissertation). Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 2003
- Institut für Rundfunkökonomie: Tätigkeitsbericht des Instituts für die Jahre 2001 und 2002, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 162, Köln 2003
- Jäger, Stefanie: Die Folgen einer sich verändernden Mediennutzung für das Aufkommen aus der Rundfunkgebühr, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 165, Köln 2003
- Jäger, Stefanie: Ursachen verändernder Mediennutzung, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 163, Köln 2003



- Khabyuk, Olexiy: Der ukrainische Rundfunk zwischen Staat und Kommerz. Platz für einen dritten Weg? Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 180, Köln 2004
- Kops, Manfred (Hrsg.): Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in gesellschaftlicher Verantwortung. Anspruch und Wirklichkeit, Münster/Hamburg/London 2003
- Petersen, Rüdiger: „Serien-Spin-Off“ als Strategie der Programmentwicklung, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 190, Köln 2004
- Schellhaaß, Horst Manfred: Die Rundfunkordnung aus institutionenökonomischer Sicht, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 163, Köln 2003
- Schellhaaß, Horst Manfred: Sport als Teil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 174, Köln 2003
- Schellhaaß, Horst Manfred: Strategien zur Vermarktung des Sports im Fernsehen, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 172, Köln 2003
- Türker, Denis: The Optimal Design of a Search Engine from an Agency Theory Perspective, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 191, Köln 2004

#### **4.2. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Sammelbänden**

- Hafkemeyer, Lutz: Selbstdurchsetzende Fernsehverträge für Sportveranstaltungen. Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP) 5/2003, S. 541-555
- Kops, Manfred: Rezension zu: Dietmar Detering: Ökonomie der Medieninhalte. Allokative Effizienz und soziale Chancengleichheit in den Neuen Medien. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, Heft 1/2003, S. 114 - 116
- Kops, Manfred: Vorwort in: ders. (Hrsg.): Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in gesellschaftlicher Verantwortung. Anspruch und Wirklichkeit, Münster/Hamburg/London 2003, S. 11 - 13
- Kops, Manfred: diverse Stichworte in: Sjurts, Insa (Hrsg.): Gablers Lexikon Medienwirtschaft, Wiesbaden 2004
- Kops, Manfred/Guo, Zhenzhi: China Broadens it's TV Markets after Joining WTO, in: The Channel, Vol. 7/No. 4/2004, p. 46 - 48
- Ollig, Stefan: Mangel an Akzeptabilität und Renommee? Chinas Fernsehbranche in der Krise, in: Friedrichsen, M./Schenk, T.: Globale Krise der Medienwirtschaft? Dimensionen, Ursachen und Folgen, Baden-Baden, 2004, S. 195ff.

Ollig, Stefan: Rezension zu: Never, Henning: Meinungsfreiheit, Wettbewerb und Marktversagen im Rundfunk. Eine ökonomische Kritik der verfassungsrechtlich geforderten positiven Rundfunkordnung, Baden-Baden, in: Fachzeitschrift zur Medien- und Kommunikationswissenschaft, Heft 01/2004, S. 130f.

Schellhaaß, Horst M.: Sport als Teil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrages. In: Büch/ Maennig/ Schulke (Hrsg.): Sport im Fernsehen – zwischen gesellschaftlichem Anliegen und ökonomischen Interessen. Bundesinstitut für Sportwissenschaft – Wissenschaftliche Berichte und Materialien, Bd. 07. Sport & Buch Strauß, Köln 2004, S. 83-95

Schellhaaß, Horst M.: Strategien zur Vermarktung des Sports im Fernsehen. Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP) 5/2003, S. 513-527

Schellhaaß, Horst M.: Die Rundfunkordnung aus institutionenökonomischer Sicht. In: Wirtz, Bernd W. (Hrsg.): Handbuch Medien- und Multimedia-Management. Gabler Verlag, Wiesbaden 2003

### 4.3. Reihe "Schriften zur Rundfunkökonomie"

Seit 1995 wird vom Institut im Vistas Verlag, Berlin, die Reihe "Schriften zur Rundfunkökonomie" herausgegeben. Bisher sind in der Reihe insgesamt neun Titel erschienen, im Berichtszeitraum der Band 9 von Henk Erik Meier.

#### **Band 1**

Manfred Kops (Hrsg.):

Die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nach dem Gebührengesetz des Bundesverfassungsgerichts,

Vistas Verlag, Berlin 1995, ISBN 3-89158-147-5, 171 S., Preis 19,-- €

#### **Band 2**

Manfred Kops:

Indexierung der Rundfunkgebühr?

Vistas Verlag, Berlin 1995, ISBN 3-89158-148-3, 124 S., Preis 18,-- €

#### **Band 3**

Manfred Kops/Günter Sieben (Hrsg.):

Die Organisationsstruktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der aktuellen Diskussion,

Vistas Verlag, Berlin 1996, ISBN 3-89158-160-2, IV + 405 S., Preis DM 21,-- €

**Band 4**

Schwartzel, Uwe:

Benchmarking für Rundfunkveranstalter. Konzeptionen für kennzahlengestützte Wirtschaftlichkeitsvergleiche von Anwendungsproblemen im Rundfunk, Vistas Verlag, Berlin 1997, ISBN 3-89158-203-X, XII + 480 S., Preis 25,-- €

**Band 5**

Gabriele Kulenkampff:

Zur Effizienz von Informationsmärkten, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-259-5, X + 191 S., Preis 20,-- €

**Band 6**

Dominik Große Holtforth:

Medien, Aufmerksamkeit und politischer Wettbewerb, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-260-9, V + 185 S., Preis 20,-- €

**Band 7**

Gregor Enderle:

Die Vermarktung von Fernsehübertragungsrechten im professionellen Ligasport. Sportökonomische und wettbewerbsstrategische Aspekte, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-293-5, Preis 18,-- €

**Band 8**

Horst M. Schellhaaß (Hrsg.):

Sport und Medien. Rundfunkfreiheit, Wettbewerb und wirtschaftliche Verwertungsinteressen, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-296-X, Preis 14,-- €

**Band 9**

Henk Erik Meier:

Strategieanpassungsprozesse im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Vistas Verlag, Berlin 2003, ISBN 3-89158-378-8, 555 S., Preis € 25,-- €

#### **4.4. Reihe "Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie"**

##### **4.4.1. Zielsetzung der Reihe Arbeitspapiere**

Die ursprüngliche und primäre Zielsetzung der 1993 begründeten Reihe "Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie" besteht darin, am Institut oder im Zusammenhang mit der Arbeit des Instituts entstandene schriftliche Ausarbeitungen zu publizieren. Dazu gehören vor allem wissenschaftliche Veröffentlichungen der Institutsdirektoren und -mitarbeiter, die anschließend in Fachzeitschriften publiziert werden, und für die rundfunkökonomischen Lehrveranstaltungen erstellte Ausarbeitungen, die den Studierenden zur Vorbereitung auf diese Veranstaltungen oder die anschließenden Klausuren zur Verfügung gestellt werden sollen.

Seit einiger Zeit werden in der Reihe aber auch vermehrt Arbeiten von nicht am Institut beschäftigten Autoren veröffentlicht. Dazu gehören gute und mit interessanten Themenstellungen befaßte Diplomarbeiten, die am Institut betreut wurden, sowie Referate, die im rundfunkökonomische Proseminar von Prof. Dr. Seidel vorgetragen werden, d. h. in Veranstaltungen des Instituts, in denen auch externe Referenten zu (in jedem Semester wechselnden) aktuellen rundfunkökonomischen Themen referieren. Schließlich treten infolge des im Zeitablauf gewachsenen Bekanntheitsgrades der Arbeitspapiere auch zunehmend Autoren mit dem Wunsch an das Institut heran, in dieser Reihe von der Forschungs- und Lehrtätigkeit unabhängige Arbeiten zur Rundfunkökonomie zu veröffentlichen.

Dadurch hat sich die Zahl der Arbeitspapiere mittlerweile auf über 190 erhöht (die im Berichtszeitraum erschienenen Titel sind in Abschnitt 4.4.3. aufgeführt), und auch die Zielsetzung der Reihe hat sich verändert. Sie ist nicht mehr nur Mittel zur schnellen und kostengünstigen Verbreitung vorläufiger Ausarbeitungen, die auf einen engen Kreis von Lesern begrenzt sind, sondern in ihr werden infolge des gestiegenen Bekanntheits- und Verbreitungsgrades zunehmend "endgültige" Arbeiten für ein größeres Publikum veröffentlicht. Hierzu beigetragen hat auch die Aufnahme in die Bestände mehrerer Fachbibliotheken, die Ausstattung der Reihe mit einer ISSN/ISBN-Klassifikation, die die Verbreitung über den Buchhandel fördert, und ihre Einstellung in das Internet, eine Verbreitungsform, die sowohl den unmittelbaren Zugriff "online" als auch die Rezeption und Diskussion der Arbeiten ermöglicht (siehe Abschnitt 7.2.).

Die Arbeitspapiere erreichen dadurch mittlerweile mehrere Ziele:

- Sie erlauben die schnelle und unbürokratische Verbreitung von Publikationen, ein Vorteil, der vor allem bei Themen wichtig ist, die einem raschen Wandel unterliegen und bei denen die Verfasser an einer schnellen Verbreitung und Diskussion vorläufiger Ergebnisse interessiert sind.
- Die Veröffentlichungen sind kostengünstig, weil die Formatierung der Texte und die Drucklegung am Institut für Rundfunkökonomie vorgenommen wird und den Autoren damit lediglich die reinen Druck- und Bindekosten zzgl. einer Verwaltungspauschale in Rechnung gestellt werden.
- Weil kaum Fixkosten anfallen, lassen sich auch kleine Auflagen zu günstigen Stückkosten erstellen; die Auflagenhöhe kann damit – abhängig von der behandelten Thematik und der mit der Veröffentlichung primär verfolgten Zielsetzung (s. o.) – ohne den üblichen Fixkostendruck flexibel gewählt werden.
- Weil die Schriftenreihe über eine eigene ISSN-Nr. verfügt und jedes einzelne Arbeitspapier eine eigene ISBN-Nummer besitzt, handelt es sich auch formal um vollwertige, wissenschaftliche Publikationen, die über den Buchhandel ausgewiesen und bezogen werden können.
- Die Einstellung im Internet fördert die schnelle Verbreitung und Diskussion der Arbeitspapiere.



- Daneben ist die "traditionelle" Verbreitung durch eine Reihe von Bibliotheken gewährleistet; deren Zahl ist in den letzten Jahren sukzessive gestiegen (siehe unten, Abschnitt 4.4.2.), ein weiterer Anstieg ist abzusehen.

Für den kommenden Berichtszeitraum ist zu prüfen, ob die Online-Dateien der Reihe Arbeitspapiere künftig gegen Entgelt angeboten werden sollen. Dabei müsste sichergestellt sein, dass

- Studierende der Universität Köln die Papiere kostenfrei abrufen könnten,
- die bisherigen Autoren einem Bezahlssystem über das Internet zustimmen.

#### 4.4.2. Verbreitung der Reihe Arbeitspapiere

Die Arbeitspapiere stehen Interessenten in unterschiedlicher Form zur Verfügung. Ein erster herkömmlicher Zugriff ergibt sich aus ihrer Verfügbarkeit in öffentlichen Bibliotheken. Deren Anzahl steigt mit zunehmender Bekanntheit und zunehmendem Umfang der Reihe kontinuierlich an. Abbildung 1 führt die Bibliotheken auf, in denen die Arbeitspapiere nach unserer Kenntnis derzeit verfügbar sind.

Die Reihe besitzt eine ISSN-Nr. (0945-8999) und die einzelnen Arbeitspapiere der Reihe besitzen jeweils eine eigene ISBN-Nr. Dadurch ist ihr Nachweis und Bezug durch den Buchhandel möglich. Ausgenommen sind diejenigen Arbeitspapiere, die nach der ursprünglichen Veröffentlichung in der Reihe in wissenschaftlichen Zeitschriften oder Sammelbänden veröffentlicht worden sind und bei denen die Autoren im Interesse der Verlage auf die weitere Verbreitung als Arbeitspapier verzichten.

1996 wurde damit begonnen, unter der URL des Instituts für Rundfunkökonomie:

<http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de>

Arbeitspapiere ins Internet einzustellen, zunächst im htm-Format. Mittlerweile werden alle Arbeitspapiere im neuen Standardformat pdf eingestellt; auch die älteren Arbeitspapiere sind mittlerweile komplett in dieses Format konvertiert worden. Damit ist es den Nutzern des Internet möglich, alle Arbeitspapiere a) direkt über die URL des Instituts oder b) durch die in den Web-Seiten anderer Anbieter vorhandenen Links zum Institut oder c) durch die von verschiedenen Hosts angebotenen Suchprogramme zu lesen und bei Bedarf auch im Originalformat auf den eigenen Rechner zu übernehmen ("downzuloaden").

Beim explosionsartigen Anstieg der Internet-Nutzer wird durch diese Form der Verbreitung eine wesentlich höhere Zahl von Interessenten erreicht als durch die traditionellen Verbreitungsformen des Ausleihverkehrs und des Buchhandels. Dies gilt vor allem für ausländische Nutzer, die im Internet, unabhängig von ihrem geographischen Standort, die gleichen schnellen und unkomplizierten Such- und Zugriffsmöglichkeiten haben wie inländische Nutzer, während ihnen die traditionellen Zugriffsformen wegen des damit verbundenen Aufwands, der höheren Kosten und der wesentlich längeren Zugriffszeiten weitge-



hend verschlossen waren. Mittlerweile werden im Durchschnitt pro Arbeitspapier und Monat etwa 70 Zugriffe im Internet registriert; in der Spitze wurden Arbeitspapiere aber auch mehr als 8.000 mal pro Monat heruntergeladen.

Abbildung 1:  
Verbreitung der Arbeitspapiere des Instituts in Fachbibliotheken

Name	Ort	Bestand
Universitäts- und Landesbibliothek	Bonn	komplett
Staats- und Universitätsbibliothek	Bremen	komplett
Europäisches Medieninstitut	Düsseldorf	komplett
Landesanstalt für Medien NRW	Düsseldorf	komplett
Hans-Bredow-Institut	Hamburg	komplett
Bibliothek der Technischen Universität	Ilmenau	teilweise
Universitäts- und Stadtbibliothek	Köln	komplett
Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln	Köln	komplett
Institut für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln	Köln	komplett
Seminar für Wirtschaftsprüfung der Universität zu Köln	Köln	komplett
Staatswissenschaftliches Seminar der Universität zu Köln	Köln	komplett
WDR Mediagroup	Köln	komplett
Westdeutscher Rundfunk	Köln	komplett
Mediaperspektiven		komplett
Deutsche Bücherei	Leipzig	komplett
Universitätsbibliothek	Leipzig	komplett
Johannes-Gutenberg-Universität	Mainz	teilweise
Hochschule für Fernsehen und Film	München	komplett
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der Universität Rostock	Rostock	teilweise
Hochschule der Medien	Stuttgart	komplett

Ein anderer Vorteil dieser Verbreitungsform besteht darin, daß Anregungen, Rückfragen und sonstige Reaktionen der Rezipienten durch die einfache und kostengünstige Form der elektronischen Kommunikation (E-Mail) gefördert wer-



den. Dies ist gerade für Autoren von Vorteil, die in der Reihe vorläufige Arbeiten publizieren und daran geäußerte Kritik vor der endgültigen Veröffentlichung in Fachzeitschriften oder Sammelbänden einarbeiten wollen.

Diese E-Mails können entweder unter der Adresse [rundfunk-institut@uni-koeln.de](mailto:rundfunk-institut@uni-koeln.de) direkt an das Institut für Rundfunkökonomie gerichtet werden, von wo sie dann als Printouts oder durch die Weiterleitung an eine andere E-Mail-Adresse dem Autoren kenntlich gemacht werden, oder sie können durch einen entsprechenden Link direkt an eine email-Adresse des Autoren geschickt werden.

Die inhaltlichen und formalen Anforderungen an die eingereichten Manuskripte werden im einzelnen in Heft 50 bzw. 64 der Reihe „Arbeitspapiere“ beschrieben.

#### **4.4.3. Im Berichtszeitraum erschienene Arbeitspapiere**

Im Berichtszeitraum wurden 20 Arbeitspapiere veröffentlicht. Diese werden im folgenden aufgelistet. Sie können, ebenso wie die in den vorherigen Jahren erschienenen Arbeitspapiere, im Buchhandel oder direkt über die Bibliothek des Instituts für Rundfunkökonomie bezogen werden; im letzteren Fall kann auf das im Anhang dieses Tätigkeitsberichts enthaltene Bestellformular zurückgegriffen werden.

##### Heft 162

Institut für Rundfunkökonomie: Tätigkeitsbericht des Instituts für die Jahre 2001 und 2002, Köln, im Jan. 2003, ISBN 3-934156-53-3, II + 66 S., Schutzgebühr 9,-- €

##### Heft 163

Horst Manfred Schellhaaß: Die Rundfunkordnung aus institutionenökonomischer Sicht, Köln, im Febr. 2003, ISBN 3-934156-54-1, II + 18 S., Schutzgebühr 7,-- €

##### Heft 164

Stefanie Jäger: Ursachen verändernder Mediennutzung, Köln, im Juli 2003, ISBN 3-934156-55-X, 161 S., Schutzgebühr 18,-- €

##### Heft 165

Stefanie Jäger: Die Folgen einer sich verändernden Mediennutzung für das Aufkommen aus der Rundfunkgebühr, Köln, im Mai 2003, ISBN 3-934156-56-8 79 S., Schutzgebühr 11,-- €

##### Heft 166

Josef Eckhardt: Klassische Musik und das Kulturradio – Stand der Forschung, Köln, im März 2003, ISBN 3-934156-57-6, II + 18 S.2, Schutzgebühr 4,50 €

## Heft 167

Klaus Katz: Erfüllt der öffentlich-rechtliche Rundfunk seinen Kulturauftrag? Zum Beispiel: Das Fernsehprogramm des Westdeutschen Rundfunks, Köln, im Juli 2003, ISBN 3-934156-58-4, 9 S., Schutzgebühr 3,50 €

## Heft 168e:

Guo, Zhenzhi: Television Regulation and China's entry into the WTO, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168e, Köln 2003

## Heft 168c:

Guo, Zhenzhi: 进入WTO与中国的电视规制, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 168c (chinesische Fassung des AP 168e), Köln 2003

## Heft 169

Irmela Schneider: Profile des (Zu-)Schauens im 20. Jahrhundert. Spectator – Viewer – User, Köln, im Sept. 2003, ISBN 3-934156-63-0, I + 21 S., Schutzgebühr 4,50 €

## Heft 170

Eva Maria Michel: Die Bedeutung der "World Trade Organisation" (WTO) und des "General Agreement on Trade in Service" (GATS) für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-61-4, I + 12 S., Schutzgebühr 4,-- €

## Heft 171

Robert Gehring: Aufstieg und Fall der Kirch-Gruppe. Eine institutionenökonomische Erklärung, Köln, im August 2003, ISBN 3-934156-64-9, II + 88 S., Schutzgebühr 12,-- €

## Heft 172

Horst Manfred Schellhaaß: Strategien zur Vermarktung des Sports im Fernsehen, Köln, im Okt. 2003, ISBN 3-934156-65-7, I + 21 S., Schutzgebühr 4,50 €

## Heft 173

Erich Frese: Die Leistungsfähigkeit marktorientierte Produktionssteuerungskonzepte in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Köln, im Okt. 2003, ISBN 3-934156-66-5, IV + 130 S., Schutzgebühr 15,-- €

## Heft 174

Horst Manfred Schellhaaß: Sport als Teil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags, Köln, im Okt. 2003, ISBN 3-934156-67-3, I+14 S., Schutzgebühr 4,-- €

## Heft 175

Doris Fischer: Understanding Marketisation Within the Chinese Information Sector – Taking Television as an Example, Köln, im Nov. 2003, ISBN 3-934156-68-1, II + 26 S., Schutzgebühr 6,-- €

## Heft 176

Dieter Grimm: Anforderungen an künftige Rundfunkordnungen, Köln, im Nov. 2003, ISBN: 3-934156-69-X, I + 9 S., Schutzgebühr 4,-- €



## Heft 177

Peter Voß: Online-Dienste als unverzichtbare Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Köln, im Dez. 2003, ISBN 3-934156-70-3, 16 S., Schutzgebühr 4,-- €

## Heft 178

Carl-Eugen Eberle: Formen der Finanzierung öffentlich-rechtlicher Online-Angebote, Köln, im Dez. 2003, ISBN 3-934156-71-1, 9 S., Schutzgebühr 3,50 €

## Heft 179

Carolyn Knappe: Die deutsche Fernsehindustrie: Eine Analyse der Wettbewerbsstrategien vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung von Medien, Köln, im Dez. 2003, ISBN: 3-934156-72-X, IX + 125 S., Schutzgebühr: 14,-- €

## Heft 180

Olexiy Khabyuk: Der ukrainische Rundfunk zwischen Staat und Markt. Platz für einen dritten Weg?, Köln, im Feb. 2004, ISBN: 3-934156-73-8, V + 150 S., Schutzgebühr 18,-- €

## Heft 181

Alexa Meyer: Die Qualität der Online-Angebote öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsender im Vergleich – mit Fokus auf das Nachrichtenangebot; Köln, im Januar 2003, ISBN 3-934156-74-6, 73 S., Schutzgebühr 12,-- €

## Heft 182

Richard Rebmann: Online-Dienste als wettbewerbswidrige Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks; Köln, im Dez. 2003, ISBN 3-934156-75-4, 8 S., Schutzgebühr 3,50 €

## Heft 183

Claudia Loebbecke, Ulrich Niedermeyer, Andreas Kaplan, Guerhan Kurucu: Betriebswirtschaftliche Betrachtung öffentlich-rechtlicher TV-Online-Aktivitäten, Köln, im Dez. 2003, ISBN 3-934156-76-2, 15 S., Schutzgebühr 4,-- €

## Heft 184

Jens-Uwe Bornemann: Das digitale Programmangebot werbefinanzierter Fernsehveranstalter, Köln, im April 2004, ISBN 3-934156-77-0, V + 119 S., Schutzgebühr 14,50 €

## Heft 185

Josef Eckardt: Qualität des Hörfunkangebots aus der Sicht von Zielgruppen – Elitenbefragungen des DeutschlandRadio, Köln, im April 2004, ISBN 3-934156-78-9, I + 13 S., Schutzgebühr 5,-- €

## Heft 186

Florian Frisch: Soccer? – Fútbol! Zielgruppenorientierte Strategien zur Fernsehvermarktung von Fußball als Schwellensportart in den USA, Köln, im Mai 2004, ISBN 3-934156-79-7, I + 33 S., Schutzgebühr 7,-- €

## Heft 187

Ulrike Rohn: Media Companies and Their Strategies in Foreign Television Markets, Köln, im Juni 2004, ISBN 3-934156-80-0, V + 150 S., Schutzgebühr 18,-- €

## Heft 188

Melanie Eickhoff, Bettina Hutt: Gegenwärtige Ausgestaltung und wünschenswerte Fortentwicklung der Fernsehordnung der Volksrepublik China am Beispiel von China Central Television (CCTV), Köln, im Juli 2004, ISBN 3-934156-81-9, VI + 134 S., Schutzgebühr 19,-- €

## Heft 189e

Zhenzhi Guo: WTO, "Chanye Hua" of the Media and Chinese Television, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 189e, Köln 2004, ISBN 3-934156-82-7, I + 26 S., Schutzgebühr 6,-- €

## Heft 189c

Guo, Zhenzhi: WTO、媒介“产业化”与中国电视, Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie, Heft 189c (chinesische Fassung des Arbeitspapiers 189e), Köln 2004, ISBN 3-934156-83-5, I + 26 S., Schutzgebühr 6,-- €

## Heft 190

Rüdiger Petersen: „Serien-Spin-Off“ als Strategie der Programmentwicklung, Köln, im August 2004, ISBN 3-934156-84-3, IV + 107 S., Schutzgebühr 16,-- €

## Heft 191

Denis Türker: The Optimal Design of a Search Engine from an Agency Theory Perspective; Köln, im August 2004, ISBN 3-934156-85-1, 62 S., Schutzgebühr 14,-- €

## Heft 192

Verena Metze-Mangold: Zur Begleitung der Entstehung einer UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt; Köln, im Oktober 2004, ISBN 3-934156-86-X, 13 S., Schutzgebühr 4,-- €

## Heft 193

Michael Libertus: Essential Aspects Concerning the Regulation of the German Broadcasting System. Historical, Constitutional and Legal Outlines; Köln, im September 2004, ISBN 3-934156-87-8, 19 S., Schutzgebühr 5,-- €



## **5. Vortragsveranstaltungen**

### **5.1. Vortragsveranstaltungen des Instituts**

Am 11. Nov. 2003 fand im Neuen Senatssaal der Universität zu Köln eine vom Institut für Rundfunkökonomie veranstaltete Tagung zum Thema: „Öffentlich-rechtliche Online-Dienste in der Dualen Rundfunkordnung“ statt. Darin wurde die Berechtigung öffentlich-rechtlicher Online Dienste aus wettbewerbstheoretischer Sicht diskutiert, Fragen der Wirtschaftlichkeit öffentlich-rechtlicher Online-Angebote erörtert und adäquate Finanzierungsformen beschrieben (siehe zum genauen Inhalt das auf der folgenden Seite wiedergegebene Programm). An der Veranstaltung nahmen ca 100 Personen aus der Politik, der Wissenschaft und der Medienwirtschaft teil.

Die Referate sind in der Reihe Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie sowohl in Printform als auch als pdf-Dateien veröffentlicht worden. Auf die Veröffentlichung eines kompletten Tagungsbandes in Buchform konnte deshalb, auch mit Blick auf die Vielzahl der zum Thema erschienenen und weiterhin erscheinenden Veröffentlichungen sowie die sich hierbei zeigenden Fortentwicklungen, verzichtet werden.

#### **Programm der Vortragsveranstaltung am 11. November 2003: „Öffentlich-rechtliche Online-Dienste in der Dualen Rundfunkordnung“**

Professor Dr. Tassilo Küpper, Rektor der Universität zu Köln: Begrüßung  
Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß, Institut für Rundfunkökonomie: Einführung

##### **A. Wettbewerbsaspekte öffentlich-rechtlicher Online-Dienste**

Dr. Richard Rebmann, Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger:  
Online-Dienste als wettbewerbswidrige Angebote des öffentl.rechtl. Rundfunks

Prof. Peter Voß, Südwestrundfunk  
Online-Dienste als unverzichtbare Aufgabe des öffentl.-rechtl. Rundfunks

##### **B. Die Wirtschaftlichkeit öffentlich-rechtlicher Online-Dienste**

Professor Dr. Claudia Loebbecke, Universität zu Köln  
Betriebswirtschaftliche Potentiale öffentlich-rechtlicher Online-Dienste

Dr. Manfred Kops, Institut für Rundfunkökonomie  
Der Finanzbedarf für öffentlich-rechtliche Online-Dienste



### **C. Die Finanzierung öffentlich-rechtlicher Online-Dienste**

Jan-Gerrit Westerhof, Europäische Kommission:

Die Finanzierung öffentl-rechtlicher Online-Dienste  
im Lichte der EU-Beihilfeverordnung

Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle, Zweites Deutsches Fernsehen

Formen der Finanzierung öffentlich-rechtlicher Online-Dienste

Professor Dr. Günter Sieben, Institut für Rundfunkökonomie: Schlusswort

Im Zuge des vom DAAD geförderten Forschungsprojektes (vgl. oben, Abschnitt 2.3.) haben Fragen der Umgestaltung der chinesischen Rundfunkordnung, vor allem in Folge des Beitritts Chinas zur WTO, für die Arbeiten des Rundfunkinstituts einen erhöhten Stellenwert gewonnen. Daher bot es sich an, sich dieser Thematik auch in einer der Vortragsveranstaltungen des Instituts zu widmen. Allerdings wurde es als wünschenswert angesehen, darin auch die – aus Sicht deutscher Rundfunkveranstalter stärker praxisorientierte und von daher interessantere - Frage der Möglichkeiten und Probleme eines deutsch-chinesischen Programmhandels zu erörtern, die mit der Thematik der Umgestaltung der chinesischen Rundfunkordnung eng zusammenhängt. Zur Entscheidung für eine solche Themenwahl trug schließlich auch bei, dass in diesem Fall mit der Vortragsveranstaltung des Instituts zugleich auch die Abschlussergebnisse des DAAD-Projektes präsentiert werden konnten.

Diese Abschlussveranstaltung war ursprünglich für den Herbst 2004 geplant, für den die Bundesregierung in Bonn ein Deutsch-Chinesisches Wirtschaftsforum geplant hatte und dem Institut in Aussicht gestellt worden war, die Vortragsveranstaltung als Bestandteil des wissenschaftlichen Programms dieses Forums und unter Nutzung seiner organisatorischen Infrastruktur ausrichten zu können. Da dieses Forum aber kurzfristig abgesagt wurde, konnte auch unsere diesbezügliche Planung nicht eingehalten werden. Die Veranstaltung wird jetzt erst im April 2005 stattfinden.

#### **5.2. Auf Veranstaltungen anderer Einrichtungen gehaltete Vorträge zu rundfunkökonomischen Themen**

Von den Institutsdirektoren und -mitarbeitern und den Lehrbeauftragten für Rundfunkökonomie wurden im Berichtszeitraum verschiedene Vorträge zu rundfunkökonomischen Themen gehalten. Im folgenden sind diese – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – zusammengestellt.

- Kops, Manfred: Der Finanzbedarf für öffentlich-rechtliche Online-Dienste, Vortrag auf der Vortragsveranstaltung „Öffentlich-rechtliche Online-Dienste in der Dualen Rundfunkordnung“ des Instituts für Rundfunkökonomie am 11. November 2003
- Kops, Manfred: The Market, the State, and the Voluntary Sector as Alternative Institutions for the Provision of Broadcasting Programmes, Vortrag auf dem China Communication Forum 2004 der Communication University of China, 5-6. Sept. 2004 in Beijing, China
- Kops, Manfred: Online Services as New Mission of Public Service Broadcasters, Paper presented at the 9th International Conference of the Voice of Viewers and Listeners: “Broadcasting and Civil Society in the Digital Age”, London, 26 and 27 April 2004
- Kops, Manfred: International Trends in Public Service Broadcasting, Speech at the AIBD - FES - UNESCO - NBT Regional Workshop on " Public Service Broadcasting", Bangkok, Thailand, 29-30 November 2004
- Ollig, Stefan: Der chinesische Rundfunkmarkt, Jahrestagung des Medienwissenschaftlichen Zentrums Köln, Universität zu Köln, Kurzvortrag am 29. April 2003 in Köln
- Ollig, Stefan: Utilising and Trading Television Content – an Analysis of the German TV Market, 1. Sino-German Media Symposium: Chinese Broadcasting within international competition, Beijing Broadcasting Institute am 16. November 2003 in Beijing, VR China
- Ollig, Stefan: Wenn Glaubwürdigkeit und Vertrauen fehlen – Chinas Fernsehbranche in der Krise, Internationale Fachtagung der DG Puk, Fachgruppe Medienökonomie: Globale Krise der Medienwirtschaft? am 05.12.2003 in Stuttgart
- Schellhaaß, Horst M.: „Sport als Teil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrages“ und anschließende Teilnahme an Podiumsdiskussion/Ergebniskonferenz „Zur Ökonomik der Fernsehübertragungen des Sports“, Hamburger Workshop „Sport und Ökonomie“ anl. HEW Cycclassics am 01. und 02. August 2003 in Hamburg
- Schellhaaß, Horst M.: „Strategien zur Vermarktung des Sports im Fernsehen“, 16. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft am 21. bis 23. September 2003
- Schellhaaß, Horst M.: Die Lizenzierung von Profivereinen aus ökonomischer Sicht, Konstanzer Arbeitskreis für Sportrecht e.V. "Lizenzen im Sport" am 05. Juni 2004 in Marburg



- Schellhaaß, Horst M.: Die neuen FIFA-Regelungen zum Transfer von Spielern: Freizügigkeit versus Förderung einheimischer Talente (zusammen mit Tettinger), 4. Intern. Hamburg Workshop "Sport und Ökonomie" anlässlich der HEW Cyclclassiscs "Zur Ökonomik der Rechte bei Sportveranstaltungen" am 30. und 31. August 2004 in Hamburg
- Schellhaaß, Horst M.: Competitive Strategies for Sports Programs in TV, University of International Business and Economics (UIBE) am 01. November 2004 in Beijing, VR China
- Seidel, Norbert: Grundlagen der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland, am 13. Oktober 2003 an der Europafachschule Fresenius – Hochschule für Wissenschaft und Medien, Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung 'Unternehmen und Rahmenbedingungen der Medienwirtschaft' (WS 2003/04)
- Seidel, Norbert: Rundfunk über Gebühr, am 28. November 2003 an der Staatskanzlei Schleswig-Holstein, Kiel, Medienworkshop 7
- Seidel, Norbert: The Dual Broadcasting System in Change, China Communication Forum, Keynote Speech, am 05. September 2004 in Beijing, VR China
- Seidel, Norbert: Grundlagen der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland, am 26. Oktober 2004 an der Europafachschule Fresenius – Hochschule für Wissenschaft und Medien, Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung 'Unternehmen und Rahmenbedingungen der Medienwirtschaft' (WS 2003/04)

## 6. Lehrveranstaltungen

Das Institut für Rundfunkökonomie hat von Anfang an seinen satzungsgemäßen Auftrag, "Forschungen auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie zu fördern", weit interpretiert. Deshalb hat es sich auch frühzeitig an der Entwicklung und Abhaltung von Lehrveranstaltungen beteiligt und damit eine zukunftssträchtige und im Rückblick auch standortpolitisch wichtige Spezialisierung der WiSo-Fakultät der Universität zu Köln mit angestoßen (siehe hierzu im einzelnen die Ausführungen in den früheren Tätigkeitsberichten). Diese Funktion konnte in den letzten Jahren in dem Umfang aufgegeben werden, in dem es gelungen ist, rundfunk- und medienökonomische Lehrinhalte sukzessive in die spezielle Betriebswirtschaftslehre und die spezielle Volkswirtschaftslehre der Universität zu Köln zu integrieren, was mit dem Auslaufen des Wahlbereichs Rundfunkökonomie (bzw. ab 1999 Medienökonomie) auch formal deutlich wurde (vgl. hierzu die Ausführungen in den letzten Tätigkeitsberichten).

Innerhalb des Berichtszeitraums wurden die folgenden Veranstaltungen angeboten, deren Inhalte hier im einzelnen dokumentiert werden:

### SS 2003

#### Medienökonomie I

Prof. Dr. H. M. Schellhaaß

- A. Die Rundfunkordnung im Wandel
- B. Marktmäßige Programmvierfalt im Fernsehen
- C. Verfassungsrechtliche Meinungsvierfalt im Fernsehen
- D. Sicherung der Meinungsvierfreiheit im Fernsehen
- E. Ökonomische Analyse der Rundfunkgebühr
- F. Ökonomische Analyse des Buchmarktes
- G. Wettbewerbspolitische Analyse des Angebots an Gratiszeitungen

#### **Hauptseminar zur Rundfunkökonomie - Blockseminar mit Exkursion** "Ausgewählte Fragen des Managements von Rundfunkunternehmen"

Prof. Dr. Norbert Seidel

Termine: 24.04. / 25.06. / 14.07. / 30.07.2003

- A. Sammelsprechstunde zu den Referatsthemen  
am Donnerstag, 24.04.03 in der Uni Köln,  
Raum 64 Industrieseminar, 17.00 Uhr s. t.
- B. Blockseminar im Westdeutschen Rundfunk  
am Mittwoch, 25.06.03, Treffpunkt Eingang WDR-Arkaden, 9.00 Uhr s.t.



## **I. Allgemeiner Teil (9.00 bis 13.00 Uhr)**

### 1. Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Rundfunks

#### a) Ökonomische Grundlagen des Rundfunks

(Märkte, Marktteilnehmer, Marktanteile)

#### b) Rechtliche Grundlagen des Rundfunks in Deutschland

### 2. Finanzierung von Rundfunkveranstaltern

#### a) Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkveranstalter

#### b) Finanzierung privater Rundfunkveranstalter

### 3. Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

#### a) Organisation der ARD als Verbund der Landesrundfunkanstalten

#### b) Innerbetriebliche Organisation der Landesrundfunkanstalten

### 4. Struktur des privaten Rundfunks

#### a) Besitzverhältnisse

#### b) Innerbetriebliche Organisation

## **II. WDR-Besichtigung (13.30 - 15.30 Uhr)**

## **III. Ausgewählte Fragen der Steuerung von Rundfunkunternehmen**

(15.45 - 18.30 Uhr)

### 1. Programmplanung als Ausgangspunkt für Herstellung und Beschaffung von Fernsehsendungen

### 2. Produktionssteuerungsverfahren von Rundfunkunternehmen im Vergleich

## **C. Abgabe der Referate bis Montag, 14.07.03, Themen:**

### 1. Betriebswirtschaftliche Aspekte der " Make or Buy" Entscheidung im Fernseh-Programmbereich

### 2. Target Costing als Instrument zur Steuerung der Programm- und Produktionsplanung in privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkunternehmen

### 3. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte von Fusionen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten

## **D. Abschlussdiskussion / Besprechung der Referate**

**WS 2003/04****Hauptseminar zur Medienökonomie - Blockseminar**

Prof. Dr. H. M. Schellhaaß/Prof. Dr. Norbert Seidel

Termine: 11.12.03 und 08.01.04

Termine (Blockseminar): Donnerstag, 11.12.2003, ganztägig

Donnerstag, 08.01.2004, ganztägig

Veranstaltungsort: Westdeutscher Rundfunk, Köln

**Allgemeine Rundfunkthemen:**

1. Die Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkveranstalter im europäischen Vergleich
2. Das Verfahren zur Anpassung der Rundfunkgebühren aus ökonomischer Sicht
3. Die Zulassung neuer Programmanbieter in Nordrhein-Westfalen
4. Der ungarische Radiomarkt aus wettbewerbspolitischer Sicht
5. Der Übergang zur digitalen Übertragungstechnik: Das Beispiel Berlin

**Vertiefung: Sport und Medien**

1. Zentral- vs. Einzelvermarktung im Ligasport am Beispiel der spanischen Fußball-Liga
2. Pay- vs. Free-TV: Übertragung von Sportgroßereignissen aus Sicht der Veranstalter
3. Warum ist Ski-Springen im Fernsehen? Eine wettbewerbsstrategische Analyse
4. Die hohe Sehbeteiligung bei Olympischen Spielen – eine ökonomische Begründung
5. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk oder ein Sportspartensender als Partner für Randsportarten?

**Gastvorträge:**

Zu ausgewählten Themen werden externe Referenten aus der Praxis eingeladen.

**Weiterführende Informationen:**

Interessenten wird dringend die vorherige Teilnahme an einer Veranstaltung aus den Gebieten Medienökonomie oder Medienmanagement empfohlen. Im Rahmen des Seminars können durch das Anfertigen einer Hausarbeit und einen anschließenden Vortrag Scheine im Fach Volkswirtschaftslehre erworben werden. Ein Leistungsnachweis im Rahmen des CEMS-Programms ist möglich, wobei deutsche CEMS-Teilnehmer gebeten werden, sich als reguläre Seminarteilnehmer direkt am Lehrstuhl von Prof. Schellhaaß um eine Teilnahme zu bewerben.



Die Seminarthemen sind grundsätzlich in Kleingruppen zu bearbeiten, Hausarbeiten sollten einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten (ein Leitfaden zur Gestaltung von Seminararbeiten kann unter dem Stichpunkt „Diplomarbeiten“ auf der Homepage des Lehrstuhl Prof. Dr. Schellhaaß abgerufen werden). Zusätzlich zu den Referaten fassen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse auf 2 - 3 Seiten thesenartig zusammen. Diese Zusammenfassungen sollen allen Seminarteilnehmern als Handouts zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden dem Plenum in einem ca. 30minütigen Vortrag präsentiert. Anschließend bietet sich jeweils die Möglichkeit zur Diskussion.

Der Scheinerwerb setzt die kontinuierliche Anwesenheit und die aktive Teilnahme der Studierenden für die Dauer des Blockseminars voraus. Die Teilnehmerzahl für das Seminar ist begrenzt. Anmeldung nur persönlich bis zum 4.8.2003 am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schellhaaß, Meister-Ekkehart-Str. 11. Ansprechpartner ist Nils Kummer, Tel. 0221-470-5833, Email: [nils.kummer@uni-koeln.de](mailto:nils.kummer@uni-koeln.de).

### **Übung zur Medienökonomie II**

Prof. Dr. H. M. Schellhaaß / Dipl.-Volksw. M. Coenen

Montags, 13:30 – 15:00 Uhr in HS F

Die Übung richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die in der speziellen Volkswirtschaftslehre zum Prüfungstermin 1/2004 oder 2/2004 ihr Examen ablegen möchten. In der Übung werden ausgewählte Fragen der Medienökonomie behandelt. Im Blickpunkt stehen vor allen Dingen Inhalte von Medien, ihre Wirkungen und die Möglichkeiten zu ihrer Optimierung. Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung theoretischer Modelle auf reale Probleme der Medien, die anhand von Übungsaufgaben dargestellt und gemeinsam erarbeitet werden. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht!

Eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist unabhängig von einer vorherigen Teilnahme an der Veranstaltung Medienökonomie I.

#### Gliederung der Veranstaltung:

- A. Reputationsaufbau im Fernsehen
- B. Aspekte der Bündelung von Ausstrahlungsrechten
- C. Die Ökonomie der Superstars
- D. Strategische Positionierung von Fernsehsendern
- E. Die Optimierung der Programmqualität am Beispiel des Sports

Ab Vorlesungsbeginn befindet sich in der Bibliothek des Staatswissenschaftlichen Seminars (Uni-Hauptgebäude, WiSo-Trakt) im Semesterapparat von Prof. Schellhaaß auch ein Ordner zu dieser Veranstaltung. Der Ordner wird laufend aktualisiert, er enthält Übungsaufgaben, Thesenpapiere und die als besonders relevant gekennzeichnete Literatur (\*) und kann zu Kopierzwecken entliehen werden.

Zusätzliche Literaturhinweise:

Jendges, T.: Wettbewerbsstrategien bei rückläufigen Märkten. Gabler Wiesbaden 1996, S. 103-113. (zu: Übertragung von Reputation, Kapitel A)

Pierce, B./Winter, H.: Pure vs. Mixed Commodity Bundling. Review of Industrial Organization 11 (1996), S. 811-821 (zu: Kapitel B)

**SS 2004****Hauptseminar zur Rundfunkökonomie - Blockseminar mit Exkursion**  
"Ausgewählte Fragen zur Finanzierung von Rundfunkunternehmen"

Prof. Dr. Norbert Seidel

Termine: 21.04. / 28.04. / 05.07. / 21.07.2004

- A. Sammelsprechstunde zu den Referatsthemen  
am Mittwoch, 21.04.04 in der Uni Köln,  
Raum 64 Seminar für Produktionswirtschaft (WiSo-Schlauch), 17.00 Uhr s.t.
- B. Blockseminar im Westdeutschen Rundfunk  
am Mittwoch, 28.04.04, Treffpunkt Eingang WDR-Arkaden, 9.00 Uhr s. t.
  - I. Allgemeiner Teil (9.00 bis 13.00 Uhr)
    - 1. Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Rundfunks
      - a) Ökonomische Grundlagen des Rundfunks  
(Märkte, Marktteilnehmer, Marktanteile)
      - b) Rechtliche Grundlagen des Rundfunks in Deutschland  
(Rundfunkstaatsvertrag, Bestimmungen für öffentliche und private Veranstalter)
    - 2. Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
      - a) Organisation der ARD als Verbund  
der Landesrundfunkanstalten
      - b) Innerbetriebliche Organisation der Landesrundfunkanstalten
    - 3. Struktur des privaten Rundfunks
      - a) Besitzverhältnisse
      - b) Innerbetriebliche Organisation
    - 4. Finanzierung von Rundfunkveranstaltern
      - a) Zielsystem, Leistungsangebot und Finanzierung  
von Rundfunkunternehmen im Vergleich
      - b) Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkveranstalter
      - c) Finanzierung privater Rundfunkveranstalter
  - II. WDR-Besichtigung (13.30 - 15.30 Uhr)



III. Ausgewählte Fragen der Finanzierung  
von Rundfunkunternehmen  
(15.45 - 18.30 Uhr)

1. Merchandising/Licensing als Finanzierungsinstrumente
2. Finanzierung von Film-/Fernsehprojekten

C. Abgabe der Referate bis Montag, 05.07.04, Themen:

1. Neue Finanzierungsmodelle für private (werbefinanzierte) TV-Veranstalter
2. Aktuelle und zukünftige Bedeutung der Entgeltfinanzierung für deutsche Rundfunkanbieter
3. Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland und Europa - ein Vergleich

D. Abschlussdiskussion / Besprechung der Referate

am Mittwoch, 21.07.04, 14-18.00 Uhr, Treffpunkt 14.00 Uhr s.t., WDR-Arkaden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

### **Übung zur Medienökonomie I**

Prof. Dr. H. M. Schellhaaß / Dipl.-Volksw. 'e M. Coenen und N. Kummer

Montags, 13:30 – 15:00 Uhr in HS F

Die Übung richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die in der speziellen Volkswirtschaftslehre zum Prüfungstermin 2/2004 oder 1/2005 ihr Examen im Wahlgebiet 4 ablegen möchten. Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung theoretischer Modelle auf Ordnungsfragen im Bereich der Medien, die in Übungsaufgaben aufgegriffen und gemeinsam erarbeitet werden.

Eine aktive Beteiligung ist erwünscht!

Eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist unabhängig von der Teilnahme an der Veranstaltung Medienökonomie II.

#### Gliederung:

- A. Die Rundfunkordnung im Wandel
- B. Marktmäßige Programmvielfalt im Fernsehen
- C. Verfassungsrechtliche Meinungsvielfalt im Fernsehen
- D. Sicherung der Meinungsfreiheit im Fernsehen
- E. Ökonomische Analyse der Rundfunkgebühr
- F. Ökonomische Analyse des Buchmarktes
- G. Wettbewerbspolitische Analyse des Angebots an Gratiszeitungen

Ab Vorlesungsbeginn befindet sich in der Bibliothek des Staatswissenschaftlichen Seminars (Uni-Hauptgebäude, WiSo-Trakt) im Semesterapparat von Prof. Schellhaaß auch ein Ordner zu dieser Veranstaltung. Der Ordner wird laufend aktualisiert, er enthält Übungsaufgaben, Thesenpapiere und die als besonders relevant gekennzeichnete Literatur (\*) und kann zu Kopierzwecken entliehen werden.



**WS 2004/2005**

**Hauptseminar zur Rundfunkökonomie - Blockseminar mit Exkursion**  
"Ausgewählte Aspekte des Managements von Rundfunkunternehmen"

Prof. Dr. Norbert Seidel

Termine: 13.10.2004 / 15.11.2004 / 13.01.2005 / 20.01.2005

A. Sammelsprechstunde zu den Referatsthemen am 13.10.04,  
Raum 64 Seminar für Produktionswirtschaft (WiSo-Schlauch), 17.00 Uhr s. t.

B. Abgabe der Referate bis Montag, 15.11.04, Themen:

1. Betriebswirtschaftliche Aspekte der "Make or Buy"-Entscheidung im Fernseh-Programmbereich
2. Organisations- und Finanzierungsstruktur privater Rundfunkunternehmen in Deutschland/Europa
3. Gemeinkostencontrolling in Rundfunkunternehmen
4. Produktionssteuerungsverfahren für Fernsehunternehmen
5. Programmcontrolling für private Hörfunk- und Fernsehveranstalter
6. Programmcontrolling in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
7. Target Costing als Instrument zur Steuerung der Programm- und Produktionsplanung in Rundfunkunternehmen
8. Balanced Scorecards als Steuerungsinstrument im Medienbereich
9. Risikomanagement-Instrumente für Fernseh-Unternehmen

C. Blockseminar im Westdeutschen Rundfunk

Tag 1: Veranstaltungsdauer von 9 bis ca. 18 Uhr; am Donnerstag, 13. Januar 2005, Treffpunkt Eingang WDR-Arkaden, 9.00 Uhr s. t.

I. Allgemeiner Teil

1. Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Rundfunks
  - a) Ökonomische Grundlagen des Rundfunks
  - b) Rechtliche Grundlagen des Rundfunks in Deutschland
2. Finanzierung von Rundfunkveranstaltern
  - a) Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkveranstalter
  - b) Finanzierung privater Rundfunkveranstalter
3. Struktur des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks

II. Präsentation und Diskussion der Referate, Teil 1

III. WDR-Besichtigung

Tag 2: Veranstaltungsdauer von 9 bis ca. 15 Uhr; am Donnerstag, 20. Januar 2005, Treffpunkt Eingang WDR-Arkaden, 9.00 Uhr s. t.

IV. Präsentation und Diskussion der Referate, Teil 2



Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Erwerb eines SN-Scheines in ABWL möglich durch Abgabe und mindestens ausreichende Bewertung eines Referates zu einem der unter B genannten Themen sowie Teilnahme an der Veranstaltung. Anmeldung ab Mitte August im Institut für Rundfunkökonomie, nur online über die Webseite des Instituts für Rundfunkökonomie ([www.rundfunk-institut.uni-koeln.de](http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de)).

### **Übung zur Medienökonomie II**

Prof. Dr. H. M. Schellhaaß / Dipl.-Volksw. 'e M. Coenen und N. Kummer  
Montags, 13:30 – 15:00 Uhr in HS F

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die in der speziellen Volkswirtschaftslehre zum Prüfungstermin 1/2005 oder 2/2005 ihr Examen ablegen möchten. Die Veranstaltung ermöglicht eine Prüfung im Rahmen des SVWL-Wahlgebietes 4 „Märkte und Wettbewerb“. Die erste Sitzung findet am 11. 10. 2004 statt.

In der Übung werden ausgewählte Fragen der Medienökonomie behandelt. Im Blickpunkt stehen vor allen Dingen Inhalte von Medien - Spielfilme, Game-shows, Sportberichterstattungen, politische Talks usw. - ihre Wirkungen und die Möglichkeiten zu ihrer Optimierung. Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung theoretischer Modelle auf reale Probleme der Medien, die anhand von Übungsaufgaben dargestellt und gemeinsam erarbeitet werden. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht!

Eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist unabhängig von einer vorherigen Teilnahme an der Veranstaltung Medienökonomie I.

#### Gliederung der Veranstaltung:

- A. Reputationsaufbau im Fernsehen
- B. Die Ökonomie der Superstars
- C. Aspekte der Bündelung von Ausstrahlungsrechten
- D. Strategische Positionierung von Fernsehsendern
- E. Die Optimierung der Programmqualität am Beispiel des Sports

Ab Vorlesungsbeginn befindet sich in der Bibliothek des Staatswissenschaftlichen Seminars (Uni-Hauptgebäude, WiSo-Trakt) im Semesterapparat von Prof. Schellhaaß auch ein Ordner zu dieser Veranstaltung. Der Ordner wird laufend aktualisiert, er enthält Übungsaufgaben, Thesenpapiere und die als besonders relevant gekennzeichnete Literatur (\*) und kann zu Kopierzwecken entliehen werden.

## 7. Das Institut für Rundfunkökonomie im Internet

### 7.1. Neugestaltung der Internet-Seiten des Instituts

Wie bei der Beschreibung der Reihe "Arbeitspapiere" bereits erwähnt wurde (vgl. Abschnitt 4.4.), ist das Institut für Rundfunkökonomie bereits seit Anfang 1996 im Internet präsent. Die sich rasch verändernde Technologie des Web-Designs machte es innerhalb des Berichtszeitraums erforderlich, die graphische Gestaltung der Webseiten zu aktualisieren, um der gestiegenen Nachfrage durch die „User“ gerecht zu werden. Bei der Gelegenheit sind auch die Inhalte der Webangebote überarbeitet und z.T. neu geordnet worden. Die Arbeiten wurden überwiegend von Herrn stud. rer. pol. Bastian Keller durchgeführt.

Abbildung 2 zeigt den Aufbau der neu gestalteten Homepage des Instituts, die unter der URL <http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de> von einem Rechner des Rechenzentrums der Universität zu Köln abgerufen werden kann.

Abbildung 2:  
Modifizierte Startseite des Instituts für Rundfunkökonomie im World Wide Web





Im einzelnen können von der Homepage aus die folgenden Rubriken abgerufen werden:

1. Die Rubrik „*Aktuelles*“ enthält aktuelle Informationen zur Forschung und Lehre des Instituts,
2. Unter „*Das Institut*“ können Angaben zu den Öffnungszeiten, zur Lage und zu den Aufgaben des Instituts abgerufen werden, ferner die Inhalte des aktuellen Tätigkeitsberichts wie auch aller früheren Tätigkeitsberichte;
3. Unter „*Lehrveranstaltungen*“ finden sich Angaben zu den Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters wie auch früherer Semester. Hier werden auch aktuelle Meldungen, Literaturhinweise, Informationen über Klausuren und Benotungen u. ä. veröffentlicht.
4. Unter „*Studium*“ finden sich allgemeine und spezielle Informationen zum Studium der Rundfunk- und Medienökonomie im Allgemeinen und an der Universität zu Köln im Besonderen.
5. Die Rubrik „*Forschung*“ beinhaltet Informationen zu aktuellen und abgeschlossenen Forschungsarbeiten des Instituts.
6. Die Rubrik „*Publikationen*“ enthält alle Veröffentlichungen des Instituts; ein Großteil dieser Veröffentlichungen (alle Arbeitspapiere, neuerdings auch die Schriften zur Rundfunkökonomie) kann von hier aus auch als Volltexte eingesehen und im pdf-Format aus dem Internet heruntergeladen werden (vgl. unten, Abschnitt 7.2.).
7. Die Rubrik „*Links*“ enthält rundfunk- und medienökonomisch interessante Internet-Adressen, z. B. von Rundfunkveranstaltern, Medienbehörden und Medien- und Bildungseinrichtungen.

Außerdem enthält die Homepage des Instituts einen Uplink zur Homepage der Universität zu Köln, über die bspw. zentrale Universitätsdienste oder andere Universitätsinstitute angesteuert werden können, einen Link zur E-Mail-Adresse des Instituts, über den die Benutzer dem Institut elektronische Nachrichten (z. B. Bestellungen oder Kommentare zu den Veröffentlichungen des Instituts oder Anfragen zu den Veranstaltungen) übermitteln können, sowie einen Suchalgorithmus, mit dessen Hilfe die Webseiten des Instituts nach Stichworten durchsucht werden können.

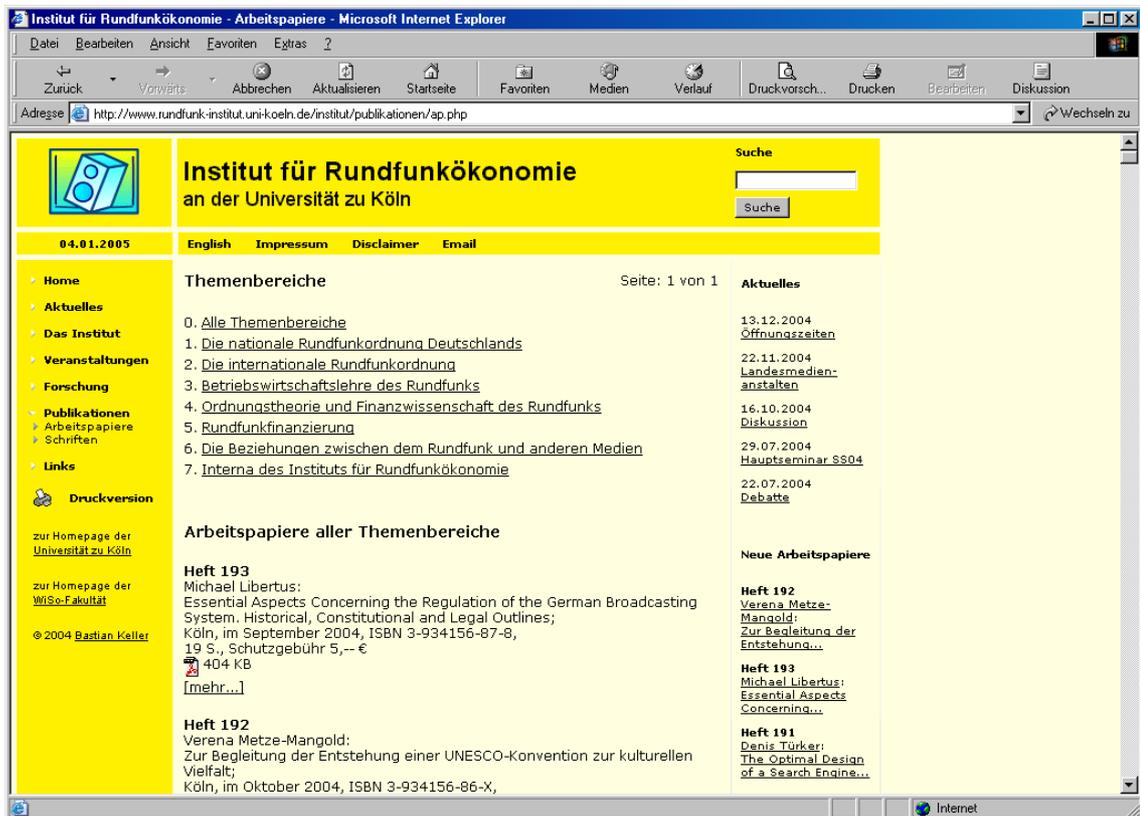
## **7.2. Abruf von Institutsveröffentlichungen über das Internet**

Unter der Rubrik "Publikationen" können die Volltexte aller Arbeitspapiere des Instituts eingesehen und im pdf-format auf den eigenen Rechner heruntergeladen werden (siehe Abbildung 3). Dadurch stehen diese Texte interessierten Lesern praktisch weltweit auf Knopfdruck zur Verfügung (da sich die technische Ausstattung der PCs in den vergangenen Jahren potentiell hat, dauert ein download meist nur noch wenige Sekunden). Vorteilhaft ist hierbei auch, daß es den Internet-Usern mit Hilfe der neueren "Suchmaschinen", die eine Voll-



textrecherche aller im Internet vorhandenen Texte vornehmen können, möglich ist, die ein bestimmtes Suchwort enthaltenden Arbeitspapiere ohne größeren Aufwand und innerhalb kürzester Suchzeiten zu finden.

Abbildung 3:  
Der Abruf von Arbeitspapieren über das World Wide Web



Um eine gezielte Abfrage der wachsenden Anzahl von Arbeitspapieren zu ermöglichen, sind diese im Zuge der Umstrukturierung der Webseiten in verschiedene Kategorien unterteilt worden. Im einzelnen wurden die folgenden Kategorien gebildet:

1. Die nationale Rundfunkordnung Deutschlands
2. Die internationale Rundfunkordnung
3. Betriebswirtschaftslehre des Rundfunks
4. Ordnungstheorie und Finanzwissenschaft des Rundfunks
5. Rundfunkfinanzierung
6. Die Beziehungen zwischen dem Rundfunk und anderen Medien
7. Interna des Instituts für Rundfunkökonomie

*Bearbeitungsbeginn:*

*Anfang 1996*

*Abschluß:*

*Dauerhaft*



### 7.3. Nutzungsstatistiken der Web-Seiten des Instituts

Die Internetseiten des Instituts sind seit dem erstmaligen Angebot im Jahr 1996 ständig gestiegen (vgl. hierzu die letzten drei Tätigkeitsberichte). Sie haben sich auch im Berichtszeitraum weiter erhöht (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4:

Page Impressions und Visits, Webseiten des Instituts; Jan. 2003 – Dez. 2004

	Page Impres- sions	Visits
Jan 03	37162	10330
Feb 03	33673	10806
Mrz 03	34765	10180
Apr 03	39133	11787
Mai 03	37013	9816
Jun 03	30421	8356
Jul 03	34746	13952
Aug 03	29013	12568
Sep 03	33833	11216
Okt 03	38064	12055
Nov 03	45599	11820
Dez 03	36297	10437
<b>Summe 2003</b>	<b>429719</b>	<b>133323</b>
Jan 04	47550	12821
Feb 04	43487	13373
Mrz 04	48500	12466
Apr 04	41945	12419
Mai 04	38661	11652
Jun 04	31485	11542
Jul 04	31919	11380
Aug 04	33990	13684
Sep 04	28585	10364
Okt 04	28947	12007
Nov 04	33771	11762
Dez 04	32546	12036
<b>Summe 2004</b>	<b>441386</b>	<b>145506</b>

Im Juli 2003 wurde mit 13.952 Visits der höchste Monatswert innerhalb des Berichtszeitraums erreicht. Die meisten Seitenaufrufe (Page Impressions) fanden im Februar 2004 mit 48.500 statt. Insgesamt waren für das Jahr 2003 133.323 Visits und für das Jahr 2004 145.506 Visits zu verzeichnen. Damit hat sich der Gesamtzugriff gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum (vgl. Tätigkeitsbericht 2001 – 2002, S. 75) weiter gesteigert.

Abbildung 5:  
Zugriffe (PI) auf die Internet-Seiten des Instituts;  
Jan. 2003 bis Dez. 2004, nach Domain-Endungen

Domäne	Summe 2003	Summe 2004	Summe <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	%
.de (Deutschland)	126949	123677	<b>250626</b>	31,90%
.net (Netzwerk)	150595	107396	<b>257991</b>	32,84%
Nichtauflösb. num. Adressen	79217	68293	<b>147510</b>	18,78%
.com (Kommerzielle Domänen)	37591	24845	<b>62436</b>	7,95%
.at (Österreich)	13978	11552	<b>25530</b>	3,25%
.ch (Schweiz)	7369	7535	<b>14904</b>	1,90%
.arpa (Alte Arpanet Domäne)	3826	3805	<b>7631</b>	0,97%
.uk (Vereinigtes Königreich)	1456	1925	<b>3381</b>	0,43%
.edu (USA Bildungsbereich)	631	1387	<b>2018</b>	0,26%
.nl (Niederlande)	607	1149	<b>1756</b>	0,22%
.se (Schweden)	207	902	<b>1109</b>	0,14%
.nz (Neuseeland)	27	810	<b>837</b>	0,11%
.fr (Frankreich)	932	597	<b>1529</b>	0,19%
.ru (Russische Föderation)	132	532	<b>664</b>	0,08%
.pl (Polen)	496	476	<b>972</b>	0,12%
.au (Australien)	449	410	<b>859</b>	0,11%
.be (Belgien)	391	356	<b>747</b>	0,10%
.br (Brasilien)	68	333	<b>401</b>	0,05%
.hu (Ungarn)	246	295	<b>541</b>	0,07%
.gr (Griechenland)	251	253	<b>504</b>	0,06%
.ca (Kanada)	223	227	<b>450</b>	0,06%
.fi (Finnland)	190	212	<b>402</b>	0,05%
.int (International)	280	173	<b>453</b>	0,06%
.tw (Taiwan)	48	150	<b>198</b>	0,03%
.cz (Tschechische Republik)	112	138	<b>250</b>	0,03%
.it (Italien)	849	123	<b>972</b>	0,12%
.sg (Singapur)	65	108	<b>173</b>	0,02%
.tv (Tuvalu)	14	106	<b>120</b>	0,02%
.tr (Türkei)	222	93	<b>315</b>	0,04%
.th (Thailand)	24	4	<b>28</b>	0,00%
.my (Malaysia)	11	2	<b>13</b>	0,00%
.ag (Antigua und Barbuda)	14	2	<b>16</b>	0,00%
.do (Dominikanische Republik)	43	2	<b>45</b>	0,01%
.ae (Vereinigte Arab. Emirate)	40	1	<b>41</b>	0,01%
.ar (Argentinien)	12	1	<b>13</b>	0,00%
.hk (Hong Kong)	16	1	<b>17</b>	0,00%
.no (Norwegen)	41	1	<b>42</b>	0,01%
.nz (Neuseeland)	27	1	<b>28</b>	0,00%
.ro (Rumänien)	97	1	<b>98</b>	0,01%
.sa (Saudi-Arabien)	12	1	<b>13</b>	0,00%
.in (Indien)	16	1	<b>17</b>	0,00%



In Abbildung 6 ist die Zahl der Anfragen und die Anteile an den insgesamt abgerufenen Bytes nach Domain-Endungen aufgegliedert worden. Bei den geografisch zuzuordnenden Endungen wird deutlich, daß der größte Anteil der Anfragen naturgemäß aus der Bundesrepublik und dem deutschsprachigen Ausland stammt. Seitenaufrufe wurden aber auch in nicht unbeträchtlicher Zahl aus dem Ausland vorgenommen; zuvorderst aus Österreich, Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien und Kanada, daneben auch z. B. aus Polen, Frankreich, Dänemark und Belgien, aus Australien und Neuseeland sowie in geringem Umfang aus Ländern, die in Abbildung 6 nicht ausgewiesen sind, wie z. B. aus Slowenien, der Ukraine und Rumänien.

Ein besonderes Interesse galt den Volltexten der Arbeitspapiere, die mittlerweile, bis auf ganz wenige Ausnahmen, im Internet eingestellt worden sind und dort im pdf-Format eingesehen oder heruntergeladen werden können. Im Jahr 2003 wurde von dieser Möglichkeit 244.779 Mal Gebrauch gemacht, im Jahr 2004 sogar 251.295 Mal. Danach ergeben sich für den Betrachtungszeitraum insgesamt 492.027 abgerufene Arbeitspapiere. Abbildung 6 zeigt die Zahl der Zugriffe (hits) und deren prozentuale Anteile an der Summe aller Zugriffe für die am häufigsten eingesehenen bzw. heruntergeladenen Arbeitspapiere.

Abbildung 6:

Nutzungsstatistiken der Reihe Arbeitspapiere, Januar 2003 bis Dezember 2004

AP	Abrufe	in %	Autor	Thema
179	31.428	0,06	Knappe	Die deutsche Fernsehindustrie
56	12.165	0,02	Nafziger/ Schwertzel	Kennziffern
155	11.683	0,02	Usadel	Target Costing für TV-Produktionsunternehmen
63	11.042	0,02	Schneider	Kennzahlen für rundfunkspezifisches Controlling
159	10.885	0,02	Meier	Von d. Sendeplatzverwaltung z. kompetitiven."programming"
153	10.849	0,02	Bauder	Der deutsche Free-TV-Markt: Chancen...
69	10.176	0,02	Friedrich	Planung der Programmbeschaffung
30	9.765	0,02	Kamps	Prozesskostenrechnung im WDR
154	9.720	0,02	Kroh	Marktchancen von Internet-Radioanbietern
61	9.117	0,02	Fuchs	Projektcontrolling bei TV-Spielfilmen
7	7.485	0,02	IRÖ	Controlling für öffentlich-rechtliche Fernsehunternehmen
70	7.301	0,01	Bergmann	Erfolgsindikatoren für Fernsehprogrammangebote
164	7.149	0,01	Jäger	Ursachen verändernder Mediennutzung
131	7.087	0,01	Loseff-Till- manns / Kops	Public Communications and the New Media
184	7.048	0,01	Bornemann	Das digitale Programmangebot werbefin. Fernsehveranstalter
16	6.081	0,01	Fahle	Vermarktung von Werbezeiten
116	5.744	0,01	Geschwandt- ner-Andreß	Medienwirtschaft in Köln
67	5.723	0,01	Michaelson	Marktstrategien für Pay-per-view-Veranstalter
146	5.695	0,01	Esser	Wirtschaftlichkeitsanalyse werbefinanzierter ...
6	5.413	0,01	Oltmanns	Das öffentlich-rechtliche TV-Angebot
24	5.324	0,01	Kleine- Erfkamp	Szenario-Analyse für die Programmverbreitung



122	5.232	0,01	Schössler	Konsequenzen der Digitalisierung für werbefinanzierte TV-Veranstalter
181	5.045	0,01	Meyer	Die Qualität der Online-Angebote öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsender im Vergleich - mit Fokus auf das Nachrichtenangebot
142	4.816	0,01	Spallek	Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in der Information...
104	4.687	0,01	Susallek	Management Informationssysteme in der ARD
187	4.524	0,01	Rohn	Media Companies and Their Strategies in Foreign Television Markets
49	4.489	0,01	Föll	Corporate Identity bei Rundfunkanstalten
12	4.317	0,01	Holtmann	Kommunikationspolitik
171	4.300	0,01	Gehring	Aufstieg und Fall der Kirch-Gruppe. Eine institutionenökonomische Erklärung
156	4.143	0,01	Ollig	Rahmenbed. ausländ. TV-Programmanbieter. in d. VR China
64	4.083	0,01	Inst. f. Rundfunk.	Seminar- und Diplomarbeiten
120	4.062	0,01	Bauder	Die Medienkonzerne Time Warner und News Corp.
157	4.060	0,01	Brem	Merchandising und Licensing für Rundfunkunternehmen
5	4.018	0,01	Droste	Komplementäre oder substitutive Beziehungen
172	3.984	0,01	Schellhaass	Strategien zur Vermarktung des Sports im Fernsehen
163	3.972	0,01	Schellhaaß	Die Rundfunkordnung aus institutionenökonomischer Sicht
138	3.929	0,01	Ricken	Risikomanagement für Fernsehunternehmen
106	3.900	0,01	Holtmann	Programmbeschaffung und -entwicklung
107	3.898	0,01	Eckhardt	Strukturen, Aufgaben und Perspektiven
127	3.870	0,01	Pleitgen	Der Sport im Fernsehen
144	3.825	0,01	Kops (Hrsg.)	Produktionssteuerung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk
89	3.717	0,01	Schaarmann	Hörer- und Kundenbindung im Hörfunk
86	3.698	0,01	Horstmann	Programmcontrolling bei RTLplus und WDR
66	3.463	0,01	Sieben / Schwertzel	Controlling für Rundfunkanbieter
65	3.399	0,01	Sieben / Schwertzel	Management für Rundfunkunternehmen I
183	3.386	0,01	Loebbecke/ Niedermeyer/ Kaplan/ Kurucu	Betriebswirtschaftliche Betrachtung öffentlich-rechtlicher TV-Online-Aktivitäten
60	3.373	0,01	Sieben/ Schwertzel	Finanzierung lokaler Fernsehveranstalter
130	3.363	0,01	Duvinage	Der Sport im Fernsehen. Die Sicht der Rechteagenturen
166	3.277	0,01	Eckhardt	Klassische Musik und das Kulturradio- Stand der Forschung
54	3.210	0,01	Drees	Controlling für werbefinanzierte Musikfernseher.
126	3.133	0,01	Olschewski	Die Sicht des deutschen und europäischen Kartellrechts
158	3.125	0,01	Libertus	The German Broadcasting System
113	3.119	0,01	Sieben/ Sieben/ Holland	NDR-Steuerungsmodell für Fernsehproduktionen
173	3.066	0,01	Frese	Die Leistungsfähigkeit marktorientierter Produktionssteuerungskonzepte
29	3.002	0,01	Kops	Darstellung und Systematisierung der Vorschläge zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
98	2.942	0,01	Schöneberger	Ökonomische Grundfragen des Fernsehens
44	2.889	0,01	Holthaus	Realisationschancen für Lokales Fernsehen
8	2.856	0,01	Pagenstedt/ Schwertzel	Controlling für öffentlich-rechtliche und private Fernsehanbieter
75	2.821	0,01	Demmer	Europäische Rundfunkstrukturpolitik



178	2.722	0,01	Eberle	Formen der Finanzierung öffentl.-rechtl. Online-Angebote
51	2.578	0,01	Hadamer	Planungs- und Rechnungslegungsinstrumentarien
15	2.577	0,01	Wurth	Programmstruktureffekte alternativer Formen ...
190	2.560	0,01	Petersen	"Serien-Spin-Off" als Strategie der Programmentwicklung
88	2.455	0,00	Luxenburger	Strategische Reorganisation der ARD
137	2.410	0,00	Enderle	La commercialisation de droits de retransmission télévisée...
68	2.369	0,00	IRÖ	Kurzfassung Kennziffern
59	2.360	0,00	Sauer	Lokaler Rundfunk aus Sicht der Werbetreibenden
132	2.152	0,00	May	Der gebundene Buchpreis. Eine ökonomische Betrachtung
128	2.078	0,00	Haucap	Warum manche Spielfilme erfolgreich sind, ...
180	2.072	0,00	Khabyuk	Der ukrainische Rundfunk zwischen Staat und Markt.
114	2.030	0,00	Scheuch	Eine Bewertung des Marktanteilsmodells ...
140	1.974	0,00	Kops	Ist der Markt ein geeignetes Verfahren zur Bestimmung der Einkommen von Fußballspielern ?
55	1.970	0,00	Mattke	Rundfunkangebote und Clubgütertheorie
147	1.966	0,00	Hoff	Technische Konvergenz - Fakten und Perspektiven
191	1.964	0,00	Türker	The Optimal Design of a Search Engine from an Agency Theory Perspective
115	1.951	0,00	Kops	Nationale Konzentrationskontrolle und internationale Wettbewerbsfähigkeit von Fernsehveranstaltern
100	1.918	0,00	Kops	Prinzipien der Gestaltung von Rundfunkordnungen
105	1.879	0,00	Simon	Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und EG-Wettbewerbspolitik
32	1.787	0,00	Groth/ Pagenstedt	Neue Formen der Finanzierung privater Anbieter
145s	1.780	0,00	Kops	What is Public Service Broadcasting ...? (English version)
1	1.741	0,00	Grätz	Zur Zahl und Abgrenzung von ARD-Rundfunkanstalten
188	1.706	0,00	Eickhoff/ Hutt	Fernsehordnung der Volksrepublik China
112	1.692	0,00	Kübler	Die Konzentration im Medienbereich und ihre Kontrolle
110	1.686	0,00	Walter	Preispolitik von Pay-TV-Anbietern
160	1.668	0,00	Klee	Afrikas Medien im Griff der Global Player ...
26	1.664	0,00	Kresse	Öffentlich-rechtliche Werbefinanzierung ...
165	1.656	0,00	Jäger	Die Folgen einer sich verändernden Mediennutzung ...
175	1.638	0,00	Fischer	Understanding Marketisation - the Chinese Information Sector
80	1.611	0,00	Danilenko	Künftige Vertriebswege für multimediale Inhalte
139	1.607	0,00	Schellhaaß	Vermarktungsrechte im Sport
81	1.583	0,00	Schulz	Regulierung computervermittelter Kommunikation
168e	1.528	0,00	Guo	Television Regulation and China's entry into the WTO
103	1.513	0,00	Hoffmann	Verteilung der Gebühren zwischen ARD-Anstalten
141	1.482	0,00	Hoff	Aktuelle u. zukünftige. rundfunktechn. Entwickl.
145s c	1.469	0,00	Kops	What is Public Service Broadcasting ...? (Chinese version)
2	1.468	0,00	Kops/ Hansmeyer	Ökon. Begründung u. Ausgestaltung. einer. föderalen Rundfunkordnung
9	1.457	0,00	Hansmeyer u.a.	Perspektiven des Fernsehangebots in Deutschland
149	1.440	0,00	Lauff	Neue Inhalte u. Nutzungsformen infolge techn. Konvergenz
111	1.423	0,00	Walter	Der Erwerb von Sportsenderechten
162	1.388	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht 2001-2002
109	1.376	0,00	Schellhaaß	Zentrale Vermarktung von Europapokalspielen
174	1.356	0,00	Schellhaass	Sport als Teil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags
94	1.345	0,00	Dörr	Die öffentl.-rechtl. Rundfunkfinanzierung und der EG-Vertrag
135	1.345	0,00	Große-Holtforth	Öffentlicher Rundfunk im digitalen Zeitalter



28	1.316	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht für die Jahre 1993 und 1994
87	1.314	0,00	Kleine-Erfkamp	Rolle der Marktakteure bei der Entwicklung
78	1.305	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht 1995 – 1996
52	1.295	0,00	Groth	Zielsetzungen privater Fernsehnabier
85	1.286	0,00	Große-Holtfort	Zwischen Pressefreiheit und Propaganda
17	1.273	0,00	Marmor	Kooperationen in der ARD
148	1.268	0,00	Dörr	Supranationale Deregulierung
76	1.257	0,00	Grätz/ Bohnsack	Regionalberichterstattung des WDR
46	1.253	0,00	Grätz	Zur regionalen Abgrenzung der Landesrundfunkanstalten in Deutschland
99	1.232	0,00	Stöpfunghoff	Führungsstrukturen im öffentl.-rechtl. Rundfunk
119	1.216	0,00	Kops	Nationale Konzentrationsschranken und für TV-Veranstalter...
13	1.183	0,00	Muck	Einführung von DAB
117	1.177	0,00	Schneider/Schössler	Personalarbeit privater Fernsehveranstalter
34	1.157	0,00	Elitz	Chancen und Probleme einer Fusionierung von Rundfunkanstalten - Das Beispiel DeutschlandRadio
125	1.141	0,00	Wolf	Zentrale Vermarktung oder Einzelvermarktung von Mannschaftssport im Fernsehen?
95	1.122	0,00	Schellhaaß/Enderle	Sportlicher versus ökonomischer Wettbewerb
186	1.112	0,00	Frisch	"Soccer?" - "Futbóll!": Zielgruppenorientierte Strategien zur Fernsehvermarktung von Fussball ...
48	1.108	0,00	Hansmeyer	Der Wandel des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ...
167	1.091	0,00	Katz	Erfüllt der öffentlich-rechtliche Rundfunk seinen Kulturauftrag?
11	1.089	0,00	Grätz	Aufgaben der Rundfunkräte
84	1.079	0,00	Hartstein	Gesetzgebungszuständigkeiten für Neue Medien
136	1.078	0,00	Enderle	Die Vermarktung der Senderechte professioneller Sportligen.
45	1.076	0,00	Klimmt	Brauchen wir ARD und ZDF?
161	1.068	0,00	Grätz	Gremien in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
118	1.064	0,00	Kops	Combating Media Concentration and Globalisation
20	1.038	0,00	Kops	Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
108	1.036	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht 1997 und 1998
53	1.029	0,00	Rütten	Überlegungen lokaler Rundfunkanbieter
18	1.022	0,00	Conrad	Die bisherige Praxis der Bemessung der Rundfunkgebühren
170	1.013	0,00	Michel	Die Bedeutung von WTO u. GATS für d. öff.-rechtl. Rundfunk
169	975	0,00	Schneider	Profile des (Zu-)Schauens im 20.Jhd
19	954	0,00	Kops	Möglichkeiten und Probleme einer Indexierung der Rundfunkgebühren
176	947	0,00	Grimm	Anforderungen an künftige Medienordnungen
10	929	0,00	Dörr	Das Verfahren zur Bemessung der Rundfunkgeb.
72	880	0,00	Kops	Rechtfertigen Nachfragemängel eine Regulierung
82	874	0,00	Kops	Regulierungsinhalte ... von Finanzverfassungen
3	869	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht für die Jahre 1991 und 1992
129	868	0,00	Conrad	Rundfunkfreiheit, Geld und Politik – 25 Jahre KEF -
50	864	0,00	IRÖ	Hinweise für Veröffentlichungen
58	861	0,00	Bormann	Lokaler Rundfunk aus Sicht des WDR
36	855	0,00	Struve	Verbesserung der Organisationsstruktur der ARD
37	849	0,00	Grätz	Die Willensbildung in der ARD
189	843	0,00	Guo	WTO, "Chanye Hua" of the Media and Chinese Television



90	841	0,00	Schellhaaß	Ist die Rundfunkgebühr eine unzulässige Beihilfe?
91	827	0,00	Hansmeyer/ Kops	Rundfunkprogramme als Klubgüter
97	818	0,00	Metze- Mangold	Öffentl.-rechtl. Rundfunk aus Sicht der UNESCO
101	817	0,00	Walter	Der Euro: Chancen und Herausforderungen
193	799	0,00	Libertus	The Regulation of the German Broadcasting System
83	793	0,00	Kops	Rundfunkregulierung in den Zeiten von Multimedia
79	785	0,00	Honal	Programmgestaltung in der ARD: Intuition oder regelgebundene Absatzplanung?
121	769	0,00	Kops	Financing Public Service Broadcasting
133	731	0,00	Selmer	Kurzberichterstattung und Schutzlisten für Sportübertragungen aus juristischer Sicht
23	707	0,00	Seidel	Eine ökonomische Beurteilung des Verfassungsgerichtsurteils zur Gebührenbemessung
40	700	0,00	Inst. f. Rund- funk.	Das Studium der Rundfunkökonomie
42	694	0,00	Hieronymi	Brauchen wir ARD und ZDF? Positionen der CDU zur Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
71	685	0,00	Schusser	Einführung des digitalen Fernsehens
152	660	0,00	Ring	Nationalstaatliche Deregulierung
177	656	0,00	Voß	Online-Dienste als unverzichtbare Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
25	650	0,00	Adelt	Die künftige Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts
123	620	0,00	Kops	Diversifizierte Verfahren zur Bereitstellung von Informationsgütern
143	614	0,00	IRÖ	Tätigkeitsbericht des Instituts 1999 und 2000
31	610	0,00	Kops	Ökonomische Beurteilung einer Strukturreform
92	605	0,00	Elitz	Nationale Programme - regionale Programme
151	591	0,00	Bullinger	Deregulierung – rechtswissenschaftliche Sicht
182	590	0,00	Rebmann	Online-Dienste als wettbewerbswidrige Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
96	586	0,00	Michel	Rechtliche und ökonomische Fragen der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ...
73	580	0,00	Grätz	Willensbildung in der ARD
4	549	0,00	Heimlich	Begründung und Ausgestaltung des nationalen Rundfunks
93	545	0,00	Rüter	Föderalismus als Organisationsprinzip
102	542	0,00	Mustapa	Public Service Broadcasting in the Asia-Pacific
168c	521	0,00	Guo	Television Regulation and China's entry into the WTO
74	505	0,00	Struve	(De-)Zentralität von Entscheidungszuständigkeiten
41	496	0,00	Kops	Perspektiven e.rundfunkspez.Theorie des Finanzausgleichs
35	441	0,00	Buchwald	Die Fusion von Landesrundfunkanstalten - eine Bewertung aus Sicht des Saarländischen Rundfunks
22	425	0,00	Dörr	Eine rundfunkrechtliche Beurteilung des Verfassungsgerichtsurteils zur Gebührenbemessung
27	410	0,00	Grätz	Möglichkeiten und Probleme einer politischen Umsetzung des Verfassungsgerichtsurteils zur Gebührenbemessung
57	400	0,00	Struve	Vision ARD 2010
185	395	0,00	Eckhardt	Qualität der Hörfunkangebots aus der Sicht der Zielgruppen - Elitenbefragung des DeutschlandRadio
14	370	0,00	Kantimm	Spartenrundfunkveranstalter
39	300	0,00	Gläser	Modelle zur Neuordnung des Rundfunks im Südwesten
192	272	0,00	Metze- Mangold	Zur Begleitung der Entstehung einer UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt



47	222	0,00	Fünfgeld	Ein Zwischenruf zur Neuordnungsdiskussion im Südwesten
119	209	0,00	Kops	Nationale Konzentrationsschranken und ... (russische Version)
189c	164	0,00	Guo	WTO, "Chanye Hua" of the Media and Chinese Television (Chinese version)
492.027 abgerufene Arbeitspapiere insgesamt				



**Anhang****Satzung des  
Instituts für Rundfunkökonomie  
an der Universität zu Köln**

Vom 25. 9. 1990, notariell geändert am 3. 1. 1995 und am 7. 8. 2000

**§ 1 Institutszweck**

Das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln hat die Aufgabe, auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie Grundlagenforschung zu betreiben sowie die Anwendbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in der Praxis zu untersuchen. Es soll gleichzeitig die Ausbildung der Studenten fördern. Die Ergebnisse stehen der Universität sowie den Mitgliedern des "Vereins zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" und gegebenenfalls der Öffentlichkeit zur Verfügung.

**§ 2 Sitz, Stellung**

Das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln hat seinen Sitz in Köln und ist in Lehre und Forschung der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät eingegliedert.

**§ 3 Institutsleitung**

Die Direktoren des Instituts sind mindestens zwei von der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät zu benennende Universitätsprofessoren der Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, in deren Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des Instituts liegen. Die Direktoren regeln unter sich die Geschäftsführung des Instituts.

**§ 4 Institutsbeirat**

Dem Institut für Rundfunkökonomie steht ein Beirat zur Seite. Er setzt sich zusammen aus:

1. dem Rektor der Universität zu Köln;
2. dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Universität zu Köln;
3. dem Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln;
4. weiteren vom Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie benannten Mitgliedern.

Der Beirat hat die Arbeit des Instituts in allen wichtigen Angelegenheiten zu unterstützen.

**§ 5 Tätigkeit des Beirats**

Der Beirat tritt mindestens einmal jährlich zu einer Sitzung zusammen. Er nimmt den Tätigkeits- und Finanzbericht der Institutsdirektoren für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen, entlastet die Direktoren des Instituts, berät sie und übermittelt Anregungen, Wünsche und Vorschläge für die Tätigkeit des Instituts. Ihm steht das Recht zu, einen Wirtschaftsprüfer zu bestimmen, dem die Kassenprüfung des Instituts obliegt.



## **§ 6 Förderverein**

Das Institut für Rundfunkökonomie wird vom "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" getragen. Eine Einflußnahme des Vereins auf die wissenschaftliche Arbeit des Instituts ist ausgeschlossen.

## **§ 7 Institutspersonal**

Die im Institut beschäftigten wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiter werden auf Vorschlag der Institutsdirektoren vom "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie" angestellt. Das wissenschaftliche Personal muß den für vergleichbare Tätigkeiten in der Universität geltenden Anforderungen entsprechen.

## **§ 8 Institutsauflösung**

Bei Auflösung des Instituts für Rundfunkökonomie fällt das gesamte Vermögen an die Universität zu Köln, die die Bücher-, Archiv- und Sammlungsbestände der weiteren Benutzung zugänglich zu machen hat.

## **§ 9 Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Auf schriftlichen Antrag von mindestens fünf Mitgliedern hat der Vorstand jedoch innerhalb von vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit, Beschlüsse über Satzungsänderungen mit 2/3 Mehrheit gefaßt. Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluß gefaßt, wenn 2/3 aller Mitglieder ihre Zustimmung schriftlich erteilen. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einfacher Schriftform protokolliert und vom Vorsitzenden und von einem von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden Schriftführer unterzeichnet. Bei Beschlußfassung im Umlaufverfahren ist das Ergebnis den Mitgliedern mitzuteilen.

## **§ 10 Auflösung des Vereins**

Über die Auflösung des Vereins beschließt eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit sämtlicher Mitglieder. Sind weniger als 2/3 der Mitglieder anwesend, so kann erneut eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die die Auflösung dann auch durch eine einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder beschließen kann. Das Vermögen des Vereins und die etwaigen Stiftungsmittel gehen im Fall der Auflösung des Vereins an die Universität zu Köln über, die diese Mittel unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



**Satzung für den  
"Verein zur Förderung der Forschung  
auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie e. V."**

vom 25. 9. 1990, notariell geändert am 3. 1. 1995 und am 7. 8. 2000

**§ 1 Name, Sitz**

Der Verein führt den Namen "Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie", nach Eintragung in das Vereinsregister, die alsbald erwirkt werden soll, mit dem Zusatz "eingetragener Verein (e.V.)". Er hat seinen Sitz in Köln.\*

**§ 2 Vereinszweck**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuernbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Er hat den Zweck, die Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln zu fördern und insbesondere das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln bei der Durchführung seiner Aufgaben zu unterstützen. Der Satzungszweck wird vor allem verwirklicht durch die Unterstützung des Instituts bei der Durchführung von praxisbezogenen Forschungsobjekten zu aktuellen volks- und betriebswirtschaftlichen Fragen des Rundfunkwesens sowie bei der Abhaltung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Die Förderung soll neben der Bereitstellung finanzieller Mittel auch dadurch erfolgen, daß einzelne Vereinsmitglieder dem Institut ihr fachliches Wissen und ihre praktische Erfahrung zur Verfügung stellen. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Vereinsmitteln erhalten. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Das Institut für Rundfunkökonomie wird den Mitgliedern die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeit zur Kenntnis bringen.

**§ 3 Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 4 Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft**

Mitglieder des Vereins können öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Anstalten, Unternehmen und Verbände sowie Einzelpersonen werden. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand erworben, der über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Abmeldung, die dem Vorstand drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres einzureichen ist.

**§ 5 Beiträge**

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages wird durch Vereinbarung mit dem Vorstand festgelegt. Der Mindestbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung im Einvernehmen mit dem Vorstand festgelegt. Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages ist bis zum 15. April jeden Jahres vorzunehmen. Im laufenden Jahr nicht verausgabte Beiträge werden zur Erfüllung des Vereinszweckes auf neue Rechnung vorgetragen.

---

\* Die Eintragung ins Vereinsregister ist erfolgt beim Amtsgericht Köln unter der Nr. 10457



## § 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

## § 7 Vorstand

Die Vertretung des Vereins obliegt dem Vorstand, der aus dem Vorsitzenden und bis zu fünf Mitgliedern besteht und alle drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Je zwei Vorstandsmitglieder sind zur Vertretung des Vereins berechtigt.

## § 8 Beirat

Dem Institut für Rundfunkökonomie steht ein Beirat zur Seite. Er setzt sich zusammen aus:

1. dem Rektor der Universität zu Köln;
2. dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Universität zu Köln;
3. dem Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln;
4. weiteren vom Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Rundfunkökonomie benannten Mitgliedern.

Der Beirat soll mindestens einmal jährlich zusammentreten. Er hat den Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten zu unterstützen.

## § 9 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Auf schriftlichen Antrag von mindestens 25 % der Mitglieder hat der Vorstand jedoch innerhalb von vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich durch den Vorstand mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit, Beschlüsse über Satzungsänderungen mit 2/3 Mehrheit gefaßt. Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluß gefaßt, wenn 2/3 aller Mitglieder ihre Zustimmung schriftlich erteilen. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einfacher Schriftform protokolliert und vom Vorsitzenden und von einem von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden Schriftführer unterzeichnet. Bei Beschlußfassung im Umlaufverfahren ist das Ergebnis den Mitgliedern mitzuteilen.

## § 10 Auflösung des Vereins

Über die Auflösung des Vereins beschließt eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit sämtlicher Mitglieder. Sind weniger als 2/3 der Mitglieder anwesend, so kann erneut eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die die Auflösung dann auch durch eine einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder beschließen kann. Das Vermögen des Vereins und die etwaigen Stiftungsmittel gehen im Fall der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke an die Universität zu Köln über, die diese Mittel unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

ISSN 0945-8999  
ISBN 3-934156-89-4